



Frühjahrstagung der Fachberater



Sechs Jahre lang hat Landesfachberater Ludger Niermann die Frühjahrs- und Herbsttagungen der Fachberater erfolgreich gestaltet und geleitet.

Die Landesgartenschau 2014 im rheinischen Zülpich stand im Mittelpunkt der Frühjahrstagung der Fachberater vom 11.–13. April in der Landesschule in Lünen. „Wasser“ ist das zentrale Thema dieser Landesgartenschau und der Stadt Zülpich. Wo einst Braunkohle im Tagebau abgebaut wurde, entstand ein neuer Seepark mit Badestrand und Liegewiesen. Bunte Blütenbänder und Gärten führen den Besucher vom Seepark in die historische Altstadt. Sie war zur Zeit des Römischen Reiches ein wichtiger

Verkehrsknotenpunkt. Von der Römerzeit zeugen auch noch sehr gut erhaltene Thermen. Ein Besuch des Museums der Badekulturen mit den Relikten der historischen Thermen ist ohne Zweifel eine interessante Ergänzung der Gartenschau.

Die Beteiligung der Kleingärtner an NRW-Landesgartenschauen ist selbstverständlich. In einem bunten Lehr- und Lerngarten mit Gemüse und Kräutern zum Probieren stehen Fachberater aus dem Rheinland Tag für Tag allen Besuchern Rede und Antwort.

Vier Tage vor der offiziellen Eröffnung dieser Gartenschau war der geführte Rundgang durch das Gelände und der historischen Altstadt mit Top-Informationen aus erster Hand gewiss ein Highlight dieser Frühjahrstagung. Diese Landesgartenschau hat Charakter, zeigt ein individuelles Gesicht, war das einhellige Resümee der Teilnehmer nach dem gemeinsamen Rundgang mit Judith Dohmen-Mick, der Prokuristin dieser Landesgartenschau, die mit viel Engagement und Liebe zum Gar-

ten diese Schau mitprägt und -gestaltet.

Abschied von Landesfachberater Ludger Niermann

Gewiss war diese Frühjahrstagung auch ein dankbarer Abschied von Landesfachberater Ludger Niermann, der mehr als 25 Jahre als Referent das Kleingartenwesen in Westfalen-Lippe begleitet hat und sechs Jahre als Landesfachberater an der Spitze „seiner Fachberater“ stand.

Ludger Niermann ist vielseitig interessiert und ehrenamtlich engagiert und sucht neue Herausforderungen in einem neuen Lebensabschnitt. Mit einem Kräuterkorb verabschiedete ihn Geschäftsführer Werner Heidemann im Namen aller Fachberater. Viele persönliche Worte und das private „Danke schön“ der Teilnehmer waren ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Zufriedenheit.

Werner Heidemann



Zum Abschied gab es von den Fachberatern einen Kräuterkorb für Ludger Niermann



Streuobst für die Nachhaltigkeit

Pflanzaktion in der Gelsenkirchener Kleingartenanlage „Am Trinenkamp“



Die Baumpaten pflanzen ihren Apfelbaum (v.l.): Bernd Bödiger, Herrengruppe, Franz Theilenberg, Stadtverband Gelsenkirchen, Elli Gayk, Ehrenmitglied, Jörg Peter, Veltins Knappen, Jennifer Mecking, Sparkasse, Oberbürgermeister Frank Baranowski, Hans Kipfstuhl, Thelens Vitusgrill

Die Baumpaten

- Oberbürgermeister Frank Baranowski (Dülmener Herbstrosenapfel)
- die Herrengruppe des Kgv. „Am Trinenkamp“ (Roter Berlepsch)
- der Fan Club Veltins Knappen im Kleingärtnerverein (Prinz Albrecht von Preußen)
- der Partyservice Thelens Vitusgrill (Dülmener Herbstrosenapfel)
- die Sparkasse GE (Goldrenette von Blenheim und Gravensteiner),
- die ev. Gesamtschule (Roter Boskoop)
- Franz Theilenberg (Roter Boskoop)

Wieder einmal machte der Gelsenkirchener Kgv. „Am Trinenkamp“ mit einer spektakulären Aktion und damit dem Beginn eines nachahmenswerten Projektes auf sich aufmerksam: Mit den Worten „*Bäume zu pflanzen, ist für den Kleingärtner eigentlich nichts Besonderes, das machen wir ja immer wieder einmal*“, begrüßte der Vereinsvorsitzende Friedhelm Walden im März die erschienenen Baumpaten und Gäste. Viele von ihnen waren zum offiziellen Start des Projektes auf die neue Streuobstwiese gekommen. Und das nicht nur, weil der

Kleingärtnerverein einer der wenigen Vereine in der Stadt ist, der eine solche Streuobstwiese realisiert hat, sondern auch, weil dieses Projekt das Nachhaltigkeitskonzept des Kleingärtnervereins weiter ausbaut.

Acht Apfelbäume, alles „alte“ Sorten aus der Region, wurden in einem ersten Schritt gepflanzt. Alle Bäume wurden dem Verein von bislang sieben Baumpaten gestiftet. „*Wir haben bewusst auf alte Apfelsorten gesetzt, um diese unseren Mitgliedern und Besuchern wieder ins Gedächtnis zu rufen*“, erklärt Vereinsfachberater Bernd Bödiger.

„*Im vergangenen Jahr hatte ein Kleingärtner angeregt, Obstbäume auf der Festwiese anzupflanzen. Das war der Startschuss dieses Projektes. Wir haben uns dann überlegt, wie wir den Nachhaltigkeitsgedanken weiter stärken können. Und so wurde das Projekt Streuobstwiese geboren*“, erklärt Friedhelm Walden sozusagen die Motivation.

Umfangreiche Vorbereitungen waren erforderlich, bis der erste Apfelbaum seine neue Heimat gefunden hatte. Vorab mussten die

Genehmigung des Stadtverbandes und der Stadt eingeholt werden, was dank guter Beziehungen innerhalb weniger Wochen gelang. Erst dann konnte damit begonnen werden, die große Festwiese umzugestalten.

Ein Teil des trennenden Grüns zu den Gärten wurde mit enorm viel Handarbeit entfernt, schweres mobiles Gerät half dabei. Mit dem Strauchschnitt wurde eine sogenannte Benjeshecke angelegt.

„*Das hier ist Nachhaltigkeit vor Ort und das unterstütze ich gerne*“, sagte Oberbürgermeister Frank Baranowski in seiner Begrüßung. Auch er ist einer von sieben Baumpaten und denkt schon über ein stadtweites Baumprojekt nach: „*Wenn das hier gut läuft, könnte man überlegen, es auch im Stadtgebiet zu etablieren, wo Bürger ihre eigenen Baum pflegen können*.“

Nach seinen Grußworten ging es dann, ausgerüstet mit den „historischen“ alten Spaten aus den Jahren 1984 (1. Spatenstich für die Anlage) und 1995 (Grundsteinlegung neues Vereinsheim), ans Werk. Unter den wachsamen Blicken des Ehrenmitgliedes Elli Gayk wurde symbolisch der erste Baum

gepflanzt. Begleitet vom Beifall der Gäste übten sich die Baumpaten auch noch im Einschlagen der Baumpfähle. Anschließend stärkte sich die Gästeschar am Grill und löschte ihren Durst.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Veranstaltung war am Standort eines Apfelbaumes der Sorte „Roter Boskoop“ aufgebaut. Dort bot Anne Theilenberg selbstgebackenen Apfelkuchen, Apfelmus und Äpfel eben dieser Sorte aus ihrem Garten an. „*Superlecker*“, befanden die Gäste und staunten über die Qualität der Sorte.

Bis die neugepflanzten Bäume die ersten Früchte tragen, werden natürlich noch einige Jahre vergehen. Dann dürfen sich auch die Schüler der evangelischen Gesamtschule an der Ernte erfreuen. „*Wir haben auf unserem Grundstück selbst Obstbäume stehen und werden die Früchte für den Unterricht, zum Beispiel zum Einmachen, verwenden*“, sagte Schulleiter Martin Weyer-von Schoultz, einer unserer Baumpaten. Im Herbst werden weitere Birnen- und Apfelbäume gepflanzt. Baumpaten dafür werden noch gesucht.

Friedhelm Walden

**Licht- und Stegplatten
für Dach und Wand**
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 02305/61770
Neukirchen-Vluyn Tel. 02845/32373

www.stegplatten.com



2013: Hofmusiker des japanischen Kaisers zu Gast im Kleingarten von Wilm Weppelmann

Foto: Arndt Zinkant, WN Münster

Einzig, aber nicht artig

9. Freie Gartenakademie in Münster für nachhaltige Kulturarbeit im Kleingarten

Im letzten Jahr feierte die Freie Gartenakademie in Münster ihre 100. Veranstaltung und im nächsten Jahr liefert sie mit ihrem 10-jährigen Bestehen ein besonderes Beispiel für nachhaltige Kulturarbeit im Kleingarten. Der Initiator und Künstler Wilm Weppelmann versammelt in jedem Jahr eine illustre Schar von Gästen für sein Programm; renommierte Wissenschaftler und Kulturschaffende von Weltrang lassen es sich nicht nehmen, in der Freien Gartenakademie präsent zu sein.

2013 gehörten der Vortrag der Leibniz-Preis-Trägerin Prof. Dr. Irmela Hijaia-Kirschneireit und ein Original Gagaku-Orchester mit dem Konzertmeister des japani-

schen Kaisers zu den Höhepunkten. Die Westfälischen Nachrichten in Münster schrieben: „Sie ist einzigartig, vermutlich weltweit: die Gartenakademie von Wilm Weppelmann. Er gestaltet einen Kleingarten zum wunderbarsten Kultur- und Bildungstempel.“ Aber Wilm Weppelmann gibt zu verstehen: „Trotz der wachsenden Anerkennung gehört viel Zeit und Überzeugungsarbeit dazu, ein Programm mit Qualität und in dieser besonderen Mischung aus Kultur- und Sachprogramm zusammenzustellen, da geht nichts von alleine.“ So sind auch in diesem Jahr wieder mehr als 15 Veranstaltungen in Planung, und bis zuletzt wird noch an den Details gearbeitet.



Das diesjährige Thema der 9. Freien Gartenakademie ist „Frankreich“.

Veranstaltungen vom 19. Juni bis 23. August

Donnerstag, 19. Juni, 19 Uhr, Eröffnung mit Dr. Stefan Schweizer „André le Nôtre und die Erfindung der französischen Gartenkunst“, Dr. Stefan Schweizer ist Wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Schloss und Park Benrath

Samstag, 28. Juni, 20 Uhr, Françoise Hynek und Peter Urban-Halle „Jahreszeiten der französischen Küche“, das Buch dazu erschien 2013 im Verlag Wagenbach. (Peter Urban-Halle ist Literaturkritiker und preisgekrönter Übersetzer).

Dienstag, 1. Juli, 20 Uhr, „Von Blaubeeren und Stacheldraht“, das Künstlerpaar Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck berichtet von ihren Kunstprojekten auf den französischen Schlachtfeldern des ersten Weltkrieges.

Donnerstag, 10. Juli, 20 Uhr, Christiane Landgrebe, „Zurück zur Natur? Das wilde Leben des Jean-Jacques Rousseau“, Christiane Landgrebe studierte Romanistik, Theologie und Philosophie. Neben ihrer Arbeit als Lektorin und Übersetzerin

für verschiedene Verlage ist sie Herausgeberin literarischer und politischer Anthologien.

Montag, 14. Juli, 20 Uhr, Prof. Dr. Gerhard Stickel, „Kulturelle Vielfalt und die Zukunft großer Kultursprachen“, Prof. Dr. Gerhard Stickel ist Präsident der „Federation of National Institutions for Language (EFNIL), Mitglied des Deutschen Sprachrats“, Auszeichnung 2004: „Ordre de chevalier des arts et lettres“, bis 2002 Vorstand des IDS (Institut für Deutsche Sprache).

Dienstag, 22. Juli, 20 Uhr, Prof. Dr. Roland Doschka, „Matisse, Miro, Monet – Gärtner des Lichts“, Prof. Dr. Roland Doschka war Akademischer Rat für Französisch an der Universität Freiburg im Breisgau. Er ist Herausgeber, Autor, Organisator von Kunstausstellungen sowie Gartengestalter.

Donnerstag, 31. Juli, 21 Uhr, „Von Rosen und außerirdischen Kohlköpfen – die Welt des Louis de Funès“, zum 100. Geburtstag von dem französischen Komiker und Gärtner Louis des Funès mit dem Cineasten Dr. Hans Gerhold.

Donnerstag, 7. August, 20 Uhr, Dr. Frank Maier-Solgk, „Moderne Gartenkunst in Paris – Le Notre und die Folgen“, Buch: Dr. Frank Maier-Solgk „Die schönsten Gärten und Parks in Paris und in der Ile de France“, 224 S. München; DVA 2013.

Dienstag, 12. August, 21 Uhr, „Die Stadt des Monsieur Hulot“, ein Jacques-Tati-Filmabend mit dem Cineasten Dr. Hans Gerhold.

Donnerstag, 21. August, 20 Uhr, Prof. Karl H. C. Ludwig, „Chauumont-sur-Loire und der Garten der Zukunft“, Prof. Dipl.-Ing. Karl H. C. Ludwig ist Senatsbeauftragter, Projektplanung im Studiengang der Landschaftsarchitektur – Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen.

Samstag, 23. August, 20 Uhr, Cécile Corbel und Band, Abschlusskonzert, Cécile Corbel ist eine französische Folksängerin und Harfenistin. Sie stammt aus der Bretagne und stellt mit ihrer Band bretonische Folkmusik vor. Das aktualisierte Programm finden Sie auf der Webseite www.gartenakademie.org

Wo und wie

Ein Kuriosum, aber die Freie Gartenakademie findet ganz bewusst in einem einfachen Schrebergarten statt: Im Schrebergarten des Künstlers Wilm Weppelmann in der Gartenanlage Langemarckstr. 73, 48147 Münster Zentrum.

Eintritt frei!

Der Verein

Träger der „Freien Gartenakademie“ ist der Verein „Kulturgrün e.V.“ Münster. Briefadresse: Kulturgrün e.V., Postfach 8404, 48045 Münster
Hausadresse: Kulturgrün e.V., Schmale Str. 21, 48149 Münster
1. Vorsitzender: Wilm Weppelmann
Tel. 0251/2 52 11
Fax 0251/2 52 12
Vereinsregister Münster Nr. 4693 und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
E-Mail: info@gartenakademie.org
www.gartenakademie.org



Herzlich Willkommen zur 9. Freien Gartenakademie in Münster – natürlich im Kleingarten von Wilm Weppelmann

Die Freie Gartenakademie stellt 2014 wieder ein Länderthema in den Mittelpunkt: Frankreich und seine Garten- und Lebenskultur: „La vie, la vie et le jardin“ – die 9. Freie Gartenakademie vom 19. Juni bis 23. August

Ja, Frankreich ist ansteckend. Wer sich einmal in die Musikalität der französischen Sprache vertieft hat, die Raffinesse der Küche geschnuppert und in der vielseitigen Landschaft seine Reiseleidenschaft entfacht hat, kommt nicht mehr los. Frankreich und Paris – Zauberworte für ein reich-

haltiges Kulturerbe und eine intensive Lebenskultur. 14,7 Millionen deutsche Touristen besuchten 2012 Frankreich. Frankreich ist das wichtigste Touristenziel der Welt. Klischees, Idealisierungen, ja das Postkartenbild gehört zwar zum massentouristischen Marketingalltag, aber dazwischen und dahinter gibt es viele lebensnahe kleine Nuancen und unverbrauchte Charakterstimmungen, die Frankreich zu Frankreich machen und eine Entdeckungsreise in die eigene Sehnsucht ermöglichen.

Französische Gartenkultur: neues Wachstum bei alten Wurzeln

Da öffnet sich der Blick in zahlreiche und vielgestaltige neue Gartentrends. Der Schlosspark von Versailles wurde zum Urbild des französischen formalen Gartens, das im absolutistischen Europa überall imitiert wurde. Die gewaltigen, streng geometrischen Anlagen, die riesigen Wasserflächen und durch Beschnitt gezähmten Pflanzenwände suggerierten die Macht des Menschen über die Vegetation.

Das Gartendesignfestival in Chaumont-sur-Loire inszeniert jedes Jahr in aller Freiheit die Gartenvisionen der Zukunft und Avantgarde. Neue Formen der partizipativen Gartenkultur erobern die Großstadt: Das interdisziplinäre Atelier D'Architecture Autogéré (AAA) untersucht mit dem Projekt „R-Urban – Reduce, Reuse Recycle“ Formen der Selbstorganisation und urbanen Landwirtschaft – dies sind nur einige Aspekte einer vitalen französischen Gartenkultur und die Freie Gartenakademie zeigt in ihrem Jahresprogramm Verbindungslinien zwischen gestern und heute auf und geht auch den Widersprüchen nach.

Es ist die spannende Mischung aus Kultur- und Sachprogramm in der Freien Gartenakademie, die jedes Jahr viele Menschen in den Kleingarten von Wilm Weppelmann führt. Nun, auch Sie sind herzlich eingeladen, in der Freien Gartenakademie neue (Klein)Gartenseiten kennenzulernen!

Wilm Weppelmann



Hier finden Sie alles unter einem Dach: die Geschäftsstelle, lichtdurchflutete Seminar- und Aufenthaltsräume sowie den Küchenbereich. Zwanzig modern eingerichtete Übernachtungszimmer (Zweibettzimmer, Dusche, WC) befinden sich im Obergeschoss. Eine Solaranlage erwärmt das Brauchwasser und die Photovoltaikanlage produziert umweltfreundlichen Strom. Kurze Wege führen von drinnen nach draußen in den Lehr-

und Lerngarten. Hier vertiefen Sie den theoretischen Unterricht über das umweltschonende Gärtnern mit der Gartenpraxis ... oder genießen einfach die Gartennatur.

Für Kleingärtner Ausbildung zum Fachberater

Sie interessieren sich für ökologische Zusammenhänge, den natürlichen Anbau von Obst und Gemü-

se, für umweltverträgliche Düngung, natürlichen Pflanzenschutz und Gartengestaltung. Sie möchten mehr wissen und tun als andere, selbst Fachberater in Ihrem Verein werden oder aktiv im Fachberaterteam mitarbeiten; dann sind diese Lehrgänge genau richtig für Sie.

Beginnen Sie Ihre Fachberaterausbildung mit einem **Grundlehrgang** (1. Ausbildungsabschnitt). Der Name sagt es schon: In die-

sem Lehrgang wird gärtnerisches Grundwissen vermittelt.

Danach geht's weiter mit dem Besuch eines **Aufbaulehrganges** (2. Ausbildungsabschnitt). Zum Schluss besuchen Sie den **Wochenlehrgang** (3. Ausbildungsabschnitt), der mit der schriftlichen Fachberaterprüfung endet. Nach erfolgreicher Teilnahme bescheinigen wir Ihnen Ihre Fachberaterqualifikation.

Achten Sie auf die Reihenfolge der Lehrgänge: erst Grund-, dann Aufbau- und zuletzt Wochenlehrgang besuchen, bitte in dieser Reihenfolge auch anmelden.

Grundlehrgang für angehende Fachberater

Fr. 22.08. bis So. 24.08.2014
Beginn: Fr. 18 Uhr,
Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Grundsätzliches zur Düngung
- Warum Bodenproben nehmen?
- Botanik: Lebensvorgänge in der Pflanze
- Grundlagen der Wertermittlung von Kleingärten
- Anbau von Obst und Gemüse nach alternativen Methoden



- umweltverträglicher Pflanzenschutz

Aufbaulehrgang für angehende Fachberater

Fr. 19.09. bis So. 21.09.2014
Beginn: Fr. 18 Uhr,
Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Ökologische Maßnahmen im Kleingarten
- Warum ist Gemüse gesund?
- Verschiedene Gemüsearten
- Obstanbau: Sorten, Unterlagen, Schnitt
- Bedeutung und Wirkung von Nährstoffen für Pflanzen und Boden

Wochenlehrgang mit Prüfung für angehende Fachberater

Mo. 20.10. bis Fr. 24.10.2014
Beginn: Mo. 9.30 Uhr,
Ende: Fr. 14 Uhr

Themen:

- Praktische Botanik
- Bienen und Insekten, Nisthilfen
- umweltgerechter Einsatz von Düngemitteln
- Grundlagen des Umweltschutzes
- Gemüseanbau: Mischkultur und Fruchtfolgen, Anbaupläne, Züchtung
- Sommerblumen, Gehölze, Stauden
- Obstanbau: Schnitt in Theorie und Praxis, Veredelung, Beerenobstsorten
- umweltverträglicher Pflanzenschutz
- Pflanzenvermehrung
- schriftliche Abschlussprüfung

Für Spezialisten Abschlusslehrgang „Wert- ermittlung von Kleingärten“

Fr. 09.01. bis So. 11.01.2015
Beginn: Fr. 10 Uhr,
Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Das Wertermittlungsverfahren
- Wertermittlung eines Kleingartens in der Praxis
- Auswertung der Bestandsaufnahme
- Anfertigung der Niederschrift
- Leistungsnachweis

Wer kann an diesem Lehrgang teilnehmen?

Wertermittler, die für die Mitarbeit in der örtlichen Wertermittlungskommission fit werden wollen. Teilnehmer dieses Lehrgangs sollten sich vorab ein solides gärtnerisches Wissen in den Fachberaterlehrgängen (Grund-, Aufbau- und Wochenlehrgang) angeeignet haben oder über ausreichende praktische Erfahrungen verfügen.

Für Gartenanfänger Schnupperkurs, um gartenfit zu werden

Di. 26.08.2014
Beginn: 9.30 Uhr,
Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Tipps zu ökologischen Maßnahmen in Kleingärten und in den Kleingartenanlagen
- Praktische Beispiele aus dem Lehr- und Lerngarten der Landesschule
- Gemüse, Kräuter, Stauden,
- Gehölze, Wildwuchs,
- Biotope, Insekten im Garten

Für Vereinsmanger ... und solche, die es werden wollen

Sie wollen Verantwortung für die Kleingärtnergemeinschaft übernehmen! Sie möchten im Vorstand oder anderen Vereinsgremien aktiv mitarbeiten!

Wenn Sie mehr wissen wollen, um fit zu werden für die Vereinsarbeit, dann ist ein Vorstandslehrgang genau das Richtige für Sie.

Achtung: Die Teilnahme am Vorstandslehrgang II setzt nicht die Teilnahme am Vorstandslehrgang I voraus.

Vorstandslehrgang I Fr. 05.12. bis So. 07.12.2014

Beginn: Fr. 18 Uhr,
Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Praktische Anwendung der Mustervereinsatzung
- Das Kleingartenrecht in der Praxis
- Kassenführung

- Grundlagen und Ziele der Wertermittlung
- Förderung des Kleingartenwesens
- Aufgaben der Kleingärtnerorganisation

Vorstandslehrgang II Fr. 12.12. bis So. 14.12.2014 Beginn: Fr. 18 Uhr, Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein
- Informationen rund ums Versicherungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Mehr Ökologie in Kleingartenanlagen
- Jugendarbeit im Kleingärtnerverein

Soll und Haben: Ein Tageslehrgang für Vereinskassierer

Di. 28.10.2014
Beginn: 9.30 Uhr,
Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Kassenführung, aber wie?
- Die Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein

Aus der Praxis für die Praxis: Tageslehrgang für Vereinsvorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Mi. 15.10.2014
Di. 02.12.2014
Beginn: 9.30 Uhr,
Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Wo „drückt der Schuh“ im Kleingärtnerverein? Sie stellen uns ihre Anliegen vor, und wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- So ist das Kleingartenwesen organisiert
- Serviceangebote des Landesverbandes und des BDG
- Zuwachs: Ein neues Mitglied übernimmt eine Kleingartenparzelle. Was ist zu tun bei der Abgabe durch den Altpächter und die Neuvergabe der Parzelle?
- Konfliktbewältigung im Verein
- Erfahrungsaustausch, Strategien

Fit ins Amt – ein Tageslehrgang für neue Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder
Sie sind neu ins Amt gewählt worden oder wollen demnächst Ver-

antwortung im Vorstand übernehmen? Dann ist dieser Tageslehrgang genau der richtige für Sie.

Wir machen die neuen Vereinsmanager mit den wichtigsten Vorstandsaufgaben vertraut.
Di. 02.09.2014

Beginn: 9.30 Uhr,
Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Wie bekomme ich Informationen für die Vorstandsarbeit?
- Serviceangebote des Landesverbandes
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Von der Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung – Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen
- Schriftverkehr und Dokumentation im Vereinsalltag
- Rechte und Pflichten, über den Umgang miteinander
- Wir sind wer! Mit guter Öffentlichkeitsarbeit den Verein bekannt machen

Unser Service für Lehrgangsteilnehmer

- Keine Teilnahmegebühr
- Vollverpflegung in der Landesschule
- Übernachtung im Ein- bzw. Zweibettzimmer, Dusche, WC
- Fahrtkostenerstattung in Anlehnung an Bundesbahntarif 2. Klasse

Anmeldeverfahren

- Interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde melden sich über ihren Vereinsvorstand beim zuständigen Bezirks-/Stadtverband, der die ausgewählten Interessenten dem Landesverband meldet.
- Bitte die Anmeldung von Lehrgangsteilnehmern schriftlich, mit vollständiger Anschrift, einschließlich E-Mail-Adresse und Geburtsdatum, beim Landesverband einreichen.
- Die vom Bezirks-/Stadtverband gemeldeten Lehrgangsteilnehmer werden unsererseits ca. vier Wochen vor Lehrgangsbeginn persönlich eingeladen. Mit der Einladung werden auch das Lehrgangsprogramm und die „Rückmeldung“ versandt.

Querbeet durch den Garten im Juni



Wer laufend Buschbohnen ernten möchte, sollte auch im Juni ein bis zwei Aussaaten vornehmen.

Buschbohnen pflegen und nachsäen

Wer laufend Buschbohnen ernten möchte, sollte auch im Juni ein bis zwei Aussaaten vornehmen. Dabei sind Sorten mit kurzer Entwicklungsdauer wie 'Marona' oder 'Maxi' vorzuziehen.

Obwohl Buschbohnen in mittelschweren Böden mit wenig Wasser auskommen, sollten Sie Trockenperioden durch reichliches Gießen überbrücken.

Den größten Wasserbedarf hat die Buschbohne zur Blütezeit, so dass im Mai ausgesäte Bohnen besonders in der Zeit von Ende Juni bis Mitte Juli reichlich mit Wasser versorgt werden müssen. Damit beugen Sie gleichzeitig einem übermäßigen Befall durch Spinnmilben vor, deren Auftreten durch Trockenheit besonders begünstigt wird.

Pilzbefall im Obst bekämpfen

Im Obstgarten machen sich bei ungünstiger Witterung Apfelmehltau und *Monilia*-Spitzendürre breit. Beim Apfelmehltau zeigen Jungtriebe, Blätter und Fruchtstände einen mehligem Belag und rollen sich ein.

Die befallenen Pflanzenteile werden sofort abgeschnitten, um die Bildung von Sporenträgern zu verhindern. Das kranke Schnittgut



Im Obstgarten macht sich bei ungünstiger Witterung Apfelmehltau breit. Die Jungtriebe, Blätter und Fruchtstände zeigen einen mehligem Belag und rollen sich ein.

Fotos: Wagner, BDG

ist gut kompostierbar. Besonders anfällig sind alte Sorten wie 'Cox', 'Jonathan' oder 'Ontario'.

Auch bei der Spitzendürre an Steinobst werden befallene Triebe kräftig zurückgeschnitten. Dabei müssen auch Ziergehölze im Garten auf Befall kontrolliert werden. Vor allem Mandelbäumchen und Zierquitten sind anfällig für den Schadpilz.

Wichtig: Mit *Monilia* befallenes Schnittgut darf nicht zum Mulchen verwendet werden! Kompostieren dagegen ist möglich, wenn das zerkleinerte Material gut mit Erde abgedeckt wird.

Gladiolen wässern und nachstecken

Erst wenn sich die Blütenriebe entwickeln, sollten Gladiolen intensiv und reichlich gegossen werden. Das ist leicht feststellbar, indem Sie die flachen Seiten der Gladiolentriebe zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen.

Vom Erdboden nach oben fühlend bemerken Sie den Ansatz, wie weit sich der Blütentrieb aus der Knolle herausgeschoben hat. Ist kein Ansatz spürbar, sitzt er noch zu tief, und mit dem Wässern kann gewartet werden.

Um auch noch im September blühende Gladiolen zu haben, können Sie in den ersten Junitagen noch Knollen auslegen. Dazu wer-

den die größten Knollen ausgewählt, weil kleinere eine längere Entwicklungszeit haben. Diese Pflanzen würden erst im Oktober blühen und wären durch Frühfröste gefährdet.

Stauden anbinden und zurückschneiden

Hohe Stauden fallen oft auseinander. Deshalb werden sie rechtzeitig an Stäbe gebunden.

Das Anbinden sollte sorgfältig durchgeführt werden, damit die natürliche Wuchsform erhalten bleibt. Nichts sieht unschöner aus als Stauden, die wie zusammen-



Hohe Stauden fallen oft um oder auseinander. Deshalb sollten Sie sie rechtzeitig an Stäbe binden.

geschnürte Reisigbündel im Beet stehen.

Polsterstauden, die Ende Juni verblühen, kürzen Sie so ein, dass sie nicht zu umfangreich werden. Das ist vor allem bei älteren Pflanzen regelmäßig nötig.

Zu entfernende, auf der Erde liegende Triebe mit Wurzeln lassen sich gut zur Vermehrung verwenden. Sie werden gleich wieder eingepflanzt, aber anfangs feucht und schattig gehalten.

Tipps für Juni

Rasenschnitt ist gut zur Bodenbedeckung (Mulchen) geeignet, besonders unter Hecken. Diese Verwendung ist besser, als die in der Gartensaison oft reichlich anfallenden Mengen zu kompostieren.

Zu viel Rasenschnitt im Kompost kann zu Fäulnis-Nestern führen, die nicht nur unangenehm riechen, sondern den Rotteprozess verzögern. Sorgfältiges Durchmischen des Schnittguts mit trockenem Laub oder holzigem Häckselgut erhöht die Luftdurchlässigkeit im Kompost und sorgt somit für eine geruchsfreie Umsetzung.

Aber auch beim Mulchen gilt: Die Bodendecke aus Grasschnitt sollte maximal 7–8 cm stark sein, damit sie nicht fault.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde, www.kleingarten-bund.de



Um auch noch im September blühende Gladiolen zu haben, können Sie in den ersten Junitagen noch Knollen auslegen.



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Arnsberg der Kleingärtner e.V.

Reinhard Oest
Am Sonnenufer 7
59755 Arnsberg
Tel. 0 29 32/2 76 49

Delegiertenversammlung

Wahlen und Verabschiedung
Auf unserer diesjährigen Delegiertenversammlung am 5. April im Gemeinschaftshaus des Kgv. „Gartenstadt“ in Meschede konnte der Vorsitzende Reinhard Oest von den 68 eingeladenen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden 52 recht herzlich begrüßen.



Delegiertenversammlung im Bzv. Arnsberg: Der Vorsitzende Reinhard Oest verabschiedet seinen Stellvertreter, Dieter Lauhoff.

Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte eine Gedenkminute für unsere Verstorbenen. Zu ihnen gehörte auch unsere langjährige Schriftführerin im Vorstand, Anna Funke. Sie verstarb am Neujahrstag dieses Jahres. Nach einem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre legte der Vorsitzende für diesen Zeitraum Zah-

len und Daten vor. Anschließend stellte die Leiterin der Frauengruppe, Gfdn. Ingrid Oest, ihren Bericht über die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre vor.

Unser Gartenfachberater, Gfd. Heinz Henning, konnte aus gesundheitlichen Gründen (zurzeit in der REHA) nicht an der Versammlung teilnehmen, ließ aber recht herzliche Grüße ausrichten.

Der Kassenbericht, vorgestellt von unserem Kassierer und Gfd. Hans-Werner Weber, sowie der Bericht der Kassenprüfung, vorgestellt von unserem Gfd. Gerhard Hoffmann, wurden ohne Einwände durch die Anwesenden abgesegnet. Gleiches galt auch für die Vorstellung der Haushaltspläne durch den Vorsitzenden.

Bevor nun der TOP Wahlen abgehandelt wurde, gab der Vorsitzende bekannt, dass sich unser stellvertretender Vorsitzender, Gfd. Dieter Lauhoff, nicht mehr für eine neuerliche Kandidatur zur Verfügung stellt. Der Vorsitzende bedankte sich für eine 16-jährige gute Zusammenarbeit.

Als Abschiedsgeschenk wurden Dieter Lauhoff ein gut bestückter Frühstückskorb und ein Gartenbuch überreicht. Der Dank aller wurde ihm mit reichlich Beifall zuteil. Die Überraschung war ihm anzumerken.

Als neuer Stellvertreter wurde anschließend Gfd. Michael Heyboer vom Kgv. „Ruhrtal“ einstimmig gewählt. Der Kassierer Hans-Werner Weber wurde in seinem Amt einstimmig bestätigt. Zu Kassenprüfern gewählt wurden Gfd. Gerhard Hoffmann und Gfdn. Erika Kosmella, beide vom Verein Oberhüsten, sowie Gfd. Horst Mommertz vom Verein Lüssenberg.



Kgv. „Am Stadtwald“: Viele Gartenfreunde haben unter sorgfältiger Anleitung eines Fachmannes eine Fläche von ca. 100 m² gepflastert.

Am 23. August steht ein Besuch der Landesgartenschau in Zülpich auf dem Programm. Außerdem soll es ein Treffen altgedienter Aktiver im Verband geben, für das allerdings noch ein Termin gefunden werden muss.

Reinhard Oest, Vorsitzender

Bezirksverband Bocholt/Borken der Kleingärtner e.V.

Herbert Fering
Hohes Rott 20a
46414 Rhede
Tel. 0 28 72/13 51
rolf-muemken@t-online.de

Kgv. „Am Stadtwald“

Arbeiten – Feiern – Wählen

Viele Mitglieder des Kgv. „Am Stadtwald“ in Bocholt haben mal wieder kräftig in die Hände gespuckt und eine große Fläche vor dem Ver-

einheim in einen „Festplatz“ verwandelt. Hier soll unser alljährliches Sommerfest gefeiert werden. Darüber hinaus will unsere Wirtin Marion Außengastronomie anbieten. Mehrere Spender und viele fleißige Hände, unter sorgfältiger Anleitung eines Fachmannes, haben eine Fläche von ca. 100 m² gepflastert. Allen Beteiligten hierfür herzlichen Dank! Jetzt kann der Sommer kommen, hoffentlich entwickelt er sich besser als der Winter.

In der Karnevalszeit fand wieder unser traditionelles Kappenfest statt. Besonderes Highlight war dieses Jahr das Männerballett „Die Grenztröpfiges“. Recht knapp bekleidet, im (Phantasie-)Stil der Eingeborenen aus diversen Kontinenten, legten sie schmissige und wilde Tänze aufs Parkett, zur Begeisterung der Zuschauer. Anschließend mussten dann die Kleingärtner und Gäste selbst aufs Parkett – manche mehr und andere weniger begeistert.

Die besten Tipps für Hobbygärtner – seit 1997!
www.gartenfreunde.de

gartenfreunde.de

FAHNEN Größe: 0,90 x 1,50 m
25 Jahre Jubiläum
Jede Fahne 9,50 EUR
Fahnen Siegmann
Alekestr. 9 · 26386 Wilhelmshaven
Tel./Fax: 0 4421/8 46 02

Bommerholzer Baumschulen

Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!

Obstbäume Busch/Halbstamm/Hochstamm ganzjährig in großer Auswahl

Roman Senekovic GmbH
Bommerholzer Str. 98, 58456 Witten
Tel. 0 23 02/66 05-0, Fax 0 23 02/7 13 30
www.bommerholzer-baumschulen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–14 Uhr

Telefon: 0231/81 1004
Zelte • Pavillons • Planen

THOMAS GmbH

PVC Terrassenverkleidungen & Pavillondächer mit 10 J. Garantie

Qualitätsprodukte seit 1952
Bornstr. 284, 44145 Dortmund
www.thomas-zelte.de



Nicht ganz zufällig fand in der nachfolgenden Fastenzeit unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Die Kassenprüfer lieferten einen durchweg positiven Bericht ab, und der Vorstand wurde entlastet. Bei den Wahlen wurde als Schriftführer der bisherige Gfd. Manfred Tasto wiedergewählt. Außerdem war der stellvertretende Vorstandsvorsitzende neu zu wählen. Leider fand sich zum Bedauern der Teilnehmer kein Kandidat, sodass dieser Posten unbesetzt bleiben musste. Als Beisitzer wurden Gfd. Heino Reupke und Winfried Rijks wieder bzw. neu gewählt. Zum Ersatzkassenprüfer wurde Gfd. Werner Schulte-Lünzum in Abwesenheit wiedergewählt. Unsere Vorstandsvorsitzende, Gfdn. Angelika Sicker, wies darauf hin, dass ihre Amtszeit im nächsten Jahr ende. Zu unserem Bedauern wird sie dann nicht erneut kandidieren. Die Mitglieder wurden daher aufgefordert, sich bereits jetzt um die Nachfolge Gedanken zu machen.

Manfred Tasto,
Schriftführer

**Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.**

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

**Schulungsveranstaltung
des Stadtverbandes**

Montag, den 02.06.2014, um 17.30 Uhr: „Werbung in eigener Sache – moderne Öffentlichkeitsarbeit im Kleingärtnerverein“.

Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle unseres Verbandes, Bochum, Beisingstr. 20c.

Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle des Stadtverbandes telefonisch unter der Rufnummer 0234/53 31 44 oder per E-Mail: Stadtverband@kgv-bochum.de. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Fachberatung

Samstag, den 14.06.2014, um 10.00 Uhr. Thema: „Trockenbiotope, Teiche, Blumenwiesen“, Vortrag und ggf. praktische Beispiele (nach Wetterlage). Ort: Kgv. „Kraut und Rüben“

Mitgliederversammlung

Unter reger Beteiligung der angeschlossenen 80 Kleingärtnervereine fand die Mitgliederversammlung des Stadtverbandes im Jahr-



Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Bochum

hunderthaus der IG Metall statt. Zahlreiche Delegierte sowie Ehren Gäste – darunter die Vertreter der Parteien im Rat – nahmen teil. Auch die Oberbürgermeisterin, Dr. Ottilie Scholz, gab sich – wie in den vergangenen Jahren – die Ehre. In ihrer Rede betonte sie ihre Verbundenheit und die Berührungspunkte mit den Kleingärtnervereinen im Stadtgebiet. Hierzu gehören neben der Mitgliederversammlung der Wandertag und der jährliche Anlagenwettbewerb. Sie stellte auch den hohen Stellenwert des Bochumer Kleingartenwesens mit seinen immerhin 9000 Mitgliedern heraus, der u.a. im Erholungswert der Kleingartenanlagen und in ihrer Funktion als Orte der sozialen Begegnung zum Ausdruck kommt.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Stadtverbandes im Jahr 2013 lag auf der Erneuerung und dem Neubau von öffentlich zugänglichen Spielplätzen in den Kleingartenanlagen. Diese Ausrichtung wird auch 2014 mit dem Bau von zwei weiteren Spielplätzen fortgeführt.

Zahlreiche Wege und Plätze in den Anlagen wurden erneuert. Das im Jahr 2012 begonnene Entwicklungs- und Pflegekonzept, welches das von den Kleingärtnern zu pflegende öffentliche Grün betrifft, wird 2014 durch weitere Projekte vertieft. Diese Aufgaben, welche die Kleingärtnervereine für die Öffentlichkeit wahrnehmen, steigern die Lebensqualität in dieser Stadt.

Bei der turnusgemäß anstehenden Wahl wurde Brunhilde Steffens vom Kgv. „Centrum Morgensonne“ als Ersatzkassenprüferin einstimmig gewählt. Wolfert Edeler vom Kgv. „Zum Spelbergshof“ wurde ebenfalls einstimmig zum 4. Beisitzer des Stadtverbandes gewählt.

Gordana Schneider,
Schriftführerin

Kgv. „Familienwohl“

Osterbrunnenfest

Wie seit vielen Jahren feierte der Kgv. „Familienwohl“ am Ostersonntag in seiner Anlage das schon traditionelle Osterbrunnenfest, um den Frühling zu begrüßen und das Gartenjahr 2014 zu eröffnen. Während des Festes, zu dem außer den Vereinsmitgliedern auch viele Gäste eingeladen waren, versorgten die Damen unserer Frauengruppe die Besucher mit Speisen und Getränken.

Das sonnige Wetter und leichte Musik trugen dazu bei, dass in entspannter Atmosphäre rege Unterhaltungen geführt wurden. Aufgestellte Feuerkörbe sorgten neben den geschmückten Osterbrunnen für die richtige Stimmung.

Für die Kinder gab es am Sonntag mit dem Suchen der gut gefüllten Körbe, die der Osterhase am Festplatz versteckt hatte, einen spannenden Abschluss des Festes. Sie wurden dabei recht tatkräftig von Eltern und Großeltern unterstützt. Selbst der Himmel lachte dazu und zeigte sein schönstes Blau.

Udo Lochner, Schriftführer



Ergebnis der Körbchensuche am Ostersonntag im Kgv. „Familienwohl“.

**Bezirksverband Bottrop
der Kleingärtner e.V.**

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzb-bottrop@t-online.de
www.bzb-bottrop.de

So etwas macht man nicht!

Da pflegen die Gartenfreunde der Anlage „Beckheide/Friedlicher Nachbar“ mit viel Liebe und Sorgfalt eine wunderschöne und große Teichanlage, welche die Stadt Bottrop dem Gartenverein überlassen hat, aber immer wieder werden Unrat, vergammelte Brotreste, leere Bier- und Schnapsflaschen und schuttähnliche Steine über den 2 m hohen Stahlgitterzaun geworfen! Für die Kinder der AWO-Tageseinrichtung „Hand-in-Hand“, Zum Prosperpark, die nur einen Fußweg von fünf Minuten benötigen, um wöchentlich ein- bis zweimal die Teichanlage zu erreichen, bietet dieser ständig wiederkehrende Müll keinen schönen Anblick.

Die Kinder kommen gern und regelmäßig, um unter Anleitung Naturbeobachtungen zu machen. Für die Kinderbetreuer gibt es hier ideale Möglichkeiten, den Mädchen und Jungen Natur und kulturelle Umwelt näher zu bringen. Der AWO-Kleingarten und der Bottroper Kinderschutzbund möchten auch in den nächsten Jahren weiterhin von dieser Möglichkeit an dem Biotop profitieren!

Angeregt durch die Aktion „Bottrop macht die Stadt sauber“ sammelten die Kindergruppen der Tagesstätte deshalb einen Vormittag lang gemeinsam mit den Betreuerinnen sämtlichen Unrat rund um die Teichanlage ein. Drei große Müllsäcke, angefüllt mit achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen, Flaschen aller Art, alten Zeitschriften, Metall und Kunststoffen und vor allem gammeligem Brötchen und Brotresten, die den Enten vorgeworfen werden, wurden entsorgt.

Die Regel aber wird sein, dass in kurzer Zeit wieder ähnlicher Müll über den Zaun geworfen wird. Dann sind es wieder die Gartenfreunde, die sich um die Sauberhaltung bemühen.

Auch der Verfasser dieses Artikels war bei der Aktion der Kindergartenkinder dabei und glaubt fest daran, dass diese Kinder solche Umweltsünden des achtlosen Wegwerfens nicht begehen.

Ein herzliches Dankeschön den Mädchen und Jungen und den Be-



Kgv. „Beckheide/Friedlicher Nachbar“: Angeregt durch die Aktion „Bottrop macht die Stadt sauber“ sammelten Kinder der AWO-Tageseinrichtung „Hand-in-Hand“ gemeinsam mit den Betreuerinnen sämtlichen Unrat rund um die Teichanlage ein.

treuerinnen, die sich hier vorbildlich engagiert haben.

Günter Petzuch,
Schriftführer

Kgv. „Beckheide“

Keiner glaubt an ihn, und es gibt ihn doch: den Osterhasen

25 Mädchen und Jungen des Bottroper Kinderschutzbundes waren skeptisch: Sollte der Osterhase wirklich zu uns auf die Obstbaumwiese in den Kgv. „Beckheide/Friedlicher Nachbar“ kommen?

Von 10.00 Uhr am Morgen bis zur Mittagszeit um 13.00 Uhr ließ sich in der gesamten Schrebergartenanlage dieser ominöse Hase nicht blicken. So sehr die jungen Leute

den großen Teich auch absuchten, in die österlich geschmückten Gärten schauten – von dem sogenannten „Osterhasen“ war nichts zu sehen und zu finden. Dafür haben sie am Biotop eine Schildkröte gefunden, dem Fischreiher zugehört, Gänse- und Butterblumen gesammelt ...

Die Enttäuschung über den nicht gefundenen Osterhasen hatte ein plötzliches Ende, als ein 1,80 m großer Hase weiblichen Geschlechts mit einem Korb voll mit gefärbten Eiern und leckeren Süßigkeiten über die Wiese kam. Sofort waren alle Zweifel ausgeräumt: Den „Osterhasen“ gibt es doch!

Günter Petzuch, Schriftführer

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

**Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de**

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, von 17.00 bis 19.00 Uhr, in der neuen Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Juni Geburtstag haben.

Am 31.05.2014 findet der Anlagenwettbewerb statt!

Termine

Am Sonntag, den 15.06., findet ab 10.00 Uhr der „Tag des Gartens“ im Kgv. „Am Schellenberg“ statt.

Und am Samstag, den 28.06.2014, veranstaltet der Bezirksverband eine Schulungsfahrt zur LAGA Zülpich.

Monatliches Treffen der Bezirksfrauen

Wieder einmal volles Haus beim monatlichen Treffen der Frauengruppen aus dem Bezirksverband im Vereinshaus der Merklinder Kleingärtner:

Auf Empfehlung von Melanie Heine, stellvertretende Leitung der VHS Castrop-Rauxel, hat Marion Henschel die Referentin Lydia Buder-Pokall aus Dortmund zum monatlichen Treffen der Frauengruppen aus dem Bezirksverband eingeladen. Das Thema: „Kräuter-Wellness“.



Lydia Buder-Pokall aus Dortmund referierte beim monatlichen Treffen der Frauengruppen aus dem Bezirksverband über das Thema „Kräuter-Wellness“.

Lydia Buder-Pokall, Gartenfachberaterin und Kräuterfachfrau, hatte sich gut auf ihren Vortrag vorbereitet. Was ist eigentlich Wellness? Damit begann die Referentin ihr Programm. Auch in diesem Bereich haben Kräuter ihren festen Platz erobert. Die feinen ätherischen Öle der krautigen Pflanzen bieten eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten, die sich sowohl zur Raumbeduftung als auch für die Pflege eignen. Anhand von Bildern der verschiedenen Kräuterpflanzen auf einer Leinwand und mitgebrachten getrockneten Proben illustrierte sie ihren Vortrag. Die Teilnehmerinnen erfuhren nicht nur viel Historisches rund um die ausgewählten Kräuter, sondern auch, wie man aus Kräutern einfache Mittel für ein Kräuter-



Große Osterhasen-Suche im Kgv. „Beckheide“



SPA herstellt. Außerdem lernten sie, wie man die Kräuter als Heilpflanzen in Küche, Medizin und Kosmetik einsetzen kann.

Dietmar Richter, AGÖ

Frühlingserwachen ...

... – das war wohl das, was sich die Castroper für ihren Frühlingmarkt, der vom 04.04. bis zum 06.04.2014 stattfand, am allermeisten erhofft hatten. Nur genau das blieb leider an diesem Wochenende aus. Kaum Sonne!

Nichtsdestotrotz ließen sich unsere Fachberater und die Mitglieder der Kinder- und Jugendinitiative nicht beirren. Obwohl sich die Sonne nur am Sonntag für einige wenige Stunden sehen ließ, besetzten sie einen Informationsstand vor dem ehemaligen Hertie-Haus, an dem sich interessierte Bürger in Sachen Garten beraten lassen und Fragen stellen konnten.

Unter anderem standen Alois Bredl, Norbert Mörchen und Ralf Scheibel den immer wieder interessierten Passanten Rede und Antwort. Sie gaben Tipps zum Thema Baumschnitt, erklärten, wie man am besten und umweltschonendsten Schädlinge bekämpft, und diskutierten über Bepflanzungsmöglichkeiten und die Vor- und Nachteile verschiedenster Pflanzen. Manches konnte sogar recht bildlich erläutert werden, da dank der Leihgaben der Firmen Giesebrecht aus Lünen und der Futterrampe aus Henrichenburg Kartoffeln und kleine Bäumchen vor dem Zelt ausgestellt waren. Wer keine konkrete Frage hatte, konnte einfach durch die reichlich ausgelegten Infomaterialien und Broschüren blättern.

Hubert Kübber und die Kinder- und Jugendinitiative luden die Jüngeren dazu ein, bunte Blumen, die netterweise zu einem Vorzugspreis von



„Schau mal, Mama, was ich kann ...“ Hubert Kübber beim Buttondrücken mit einem angehenden Kleingärtner beim Castroper Frühlingmarkt.



Sie loderten wieder an vielen Orten der Region. Auch im Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop meldeten sechs Gartenanlagen ein Brauchtum-Feuer an.

der Gärtnerei Fischer in Horneburg kamen, einzupflanzen und die Töpfe dann mit farbigen Bändern, Krepppapier, kleinen Vögelchen oder Schmetterlingen zu verzieren. Außerdem konnten die Kleinen auch noch selbstständig unter Anleitung einen schönen Button drucken.

Hier seien, stellvertretend für einige andere Helfer, Jacqueline Bevc und Samantha Schäfer genannt, die sich mit den kleinen Garteninteressierten beschäftigten und dafür sorgten, dass die Blumen richtig herum eingepflanzt wurden.

Alles in allem ist zu sagen, dass es schön ist zu sehen, dass die Castroper tatsächlich das Gespräch mit den hilfsbereiten Gärtnern suchten, um das eine oder andere in Erfahrung zu bringen.

Der Konsens: „Eine Anfrage bei Google ersetzt eben kein Gespräch mit einem Gärtner aus Fleisch und Blut!“ Michaela Böttcher, AGÖ

Osterfeuer

Sie loderten wieder an vielen Orten in unserer Region. Auch im Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop meldeten sich sechs Gartenanlagen bei der jeweiligen Stadtverwaltung zum Betreiben eines Brauchtum-Feuers an. „Ab ins bunte Treiben“, hieß es da auch für die Mitglieder der AGÖ, und so starteten wir eine gemeinsame Rundreise.

Angekommen im Kgv. „Merklinde“, der auch in diesem Jahr den Startschuss zum Entfachen des Feuers gab, konnten wir uns in das rege Treiben einreihen. Die Frauengruppe des Vereines überraschte die Kleingärtner, Freunde, Familien und auch Anwohner mit vielen Köstlichkeiten ums Osterfeuer. Im Vereinsheim saßen die Gäste dicht gedrängt und labten sich an frisch Gebrülltem und Gezapftem und

erwarteten mit Spannung den Zeitpunkt des Entfachen des Feuers.

Um 14.00 Uhr war es dann so weit: „Bewaffnet“ mit Technik der Neuzeit, einem Flammenwerfer, rückte man dem nach altem Brauch aufgeschichteten Scheiterhaufen zu Leibe. Und so dauerte es nur wenige Sekunden, bis dieser lichterloh brannte und sich daran machte, die bösen Geister des Winters zu vertreiben und den Frühling einzuläuten. So ließ er alle Kleingärtner auf ein gutes Gartenjahr hoffen.

Beim Kgv. „Castroper Holz“ stellt sich traditionsgemäß beim Osterfeuer ein anderes Bild dar: Anfangs belächelte man ein kleines Feuerchen, an dem sich Rumpelstilzchen gerade noch hätte erfreuen können. Wie zufällig befand sich neben dem Feuer ein Haufen toten Holzes, das von kräftigen Händen zu dem kleinen Feuerchen gegeben wurde. Und so geschah es, dass ein richtiges Osterfeuer entstand. Hintergrund dieses Tuns ist der Schutz von Kleinstlebewesen, die sich gern in frisch aufgeschichtetem Holz verstecken und so den Flammen zum Opfer fallen würden.

Auch in dieser Anlage trafen sich Kleingärtner mit Freunden und Be-

kannten, um den Wintergeistern Lebewohl zu sagen und den neuen Jahresabschnitt mit Deftigem vom Grill sowie mit Hopfen und Malz zu begrüßen.

Für die Kleinen war es eine große Freude, natürlich unter Aufsicht der Eltern und Helfer, selbst beim Aufrechterhalten des Feuers mitzuhelfen. So herrschte bis zum letzten Funken ein emsiges Treiben rings um die lodernen Flammen. Auch im Kgv. „Deininghausen“ herrschte reges Treiben. Viele Gartenfreunde mit Familie und Bekannten des Wohngebietes erwarteten das Entzünden des hoch aufgeschichteten Strauchwerkes.

Um 17.00 Uhr war es dann auch so weit. Die Flammen züngelten gen Himmel und wurden durch einige kräftige Windböen mal zu dieser, mal zu jener Richtung geworfen. So wechselten für einen kurzen Moment die Schrecken der bösen Geister des Winters und die Heiterkeit des Frühlings ab. Zwei männliche Osterhasen beschenkten alle Anwesenden und Kinder mit gefärbten Ostereiern.

Um 18.00 Uhr züngelten dann auch endlich die Flammen des Osterfeuers im Kgv. „Henrichenburg“ dem sich neigenden Abendhimmel entgegen. Der Grill glühte, die Bratwurst brutzelte, und alle Anwesenden genossen die fröhliche Stimmung, die sich um das Feuer verbreitete. Für alle kleinen und jung gebliebenen Kinder war eine große Portion Stockbrotteig vorbereitet worden. Ob mehr oder weniger gar – alle nahmen dieses Angebot gerne an.

Roberto Richter, AG Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Castroper Holz“

Ehrung für Engagement

Hallo Gartenfreunde, Gfd. Arno Preuss hat über 40 Jahre die Wasserleitungen im Kgv. „Castrop-Holz“ versorgt und gebebe-



Ehrung für ehrenamtliches Engagement im Kgv. „Castroper Holz“: Die Vorstandsmitglieder Klaus Schuchardt (re.) und Heiner Schürholt (li.), in der Mitte der Geehrte, Arno Preuss, mit Urkunde.



Osterfeuer im Kgv. „Ickern-Ost“: Der stellvertretende Vorsitzende bekam beim Grillen Unterstützung vom Bezirksfachberater Alois Bredl.

nenfalls repariert. Auch das jährliche Ablesen der Wasseruhren gehörte zu seinen Aufgaben.

Aus gesundheitlichen Gründen hat er zum Jahresbeginn seine Gartenparzelle und seine Mitgliedschaft gekündigt. Für die jahrelangen Verdienste im Kgv. „Castroper-Holz“ wurde er auf der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorstand gratulierte ihm und übergab ihm eine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

Klaus Schuchard

Kgv. „Ickern-Ost“

Osterfeuer als Besuchermagnet

Das Osterfeuer in Ickern-Ost hatte „den Himmel, die Sonne und die rote Hölle miteinander verbunden.“ Jede Menge Zuschauer, nicht nur aus dem Verein, erlebten ein spektakuläres Schauspiel.

Doch es brannte nicht nur das Osterfeuer, nein, auch der Grill war gut vorgeheizt, und da gab es viele Würstchen und Frikadellen mit verschiedenen Salaten und Toastbro-

ten. Dazu konnte man sich an der „Ponderosa“ mit Getränken versorgen. Der Vorsitzende Ralf Scheibel hatte das Feuer zu jeder Zeit voll unter Kontrolle.

Vor dem Osterfeuer sorgten die Ickerner bei den Kindern für Kurzweil, indem sie mit den Kleinen Ostereier färbten. In gemütlicher Stimmung endete die Osterfeier zu später Stunde, und alle waren sich sicher, nächstes Jahr zur selben Zeit geht es wieder mit der tollen Runde weiter.

Dietmar Richter, AGÖ

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11,
44143 Dortmund
Tel. 02 31-70 01 26-0
Fax 02 31-70 01 26 99
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die Frauenfachberatung findet am **Mittwoch, dem 04. Juni 2014, um**



Großes Ostereiersuchen im GV. „Voran“.

15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt.

Vortrag: „Die Bahnhofsmision stellt sich vor“.

Referentin: Svetlana Berg.

Fachberatung: Im Juni 2014 findet keine Veranstaltung der Fachberatung statt.

GV. „Voran“

Große Helferschar beim Frühjahrsputz

Eine beachtliche Schar von 45 Helferinnen und Helfern konnte der Vorsitzende des Gartenvereins „Voran“, Roland Diedrichs, am 12. März dieses Jahres zum traditionellen „Frühlingserwachen“ in der Gartenanlage begrüßen. Anschließend wurde die Anlage gärtnerisch „auf Vordermann gebracht“, dabei wurden besonders die Rasen- und Gehölzstreifen einer Kur unterzogen. Erfreulich, dass sich bei diesen Aktionen des GV. „Voran“ immer mehr jüngere Gartenfreundinnen und Gartenfreunde einreihen, freiwilli-

ge Arbeitsstunden leisten und sich so noch besser in die gute Gemeinschaft einfügen. Diese wurde beim diesjährigen Frühlingserwachen nach der Arbeit bei einem gemeinsamen Grillabend noch weiter bestärkt.

Ostereiersuchen

Beim Ostereiersuchen des GV. „Voran“ fanden sich bei frühlingshaften Temperaturen 25 Kinder ein, um Ostereier und Süßigkeiten zu suchen.

Die steigende Anzahl der Kinder zeigt mal wieder, dass diese Veranstaltungen gerne angenommen werden und auf jeden Fall fortgesetzt werden sollten.

Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.

Walter Küwen
Am Strietbach 7
48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/95 33 83
info@klingarten-emsdetten.de

30. Emsdettener Frühjahrsmarkt

Vom 14. bis zum 16. März 2014 fand in Emsdetten der 30. Emsdettener Frühjahrsmarkt statt. Bei diesem Markt handelt es sich um eine Leistungsschau. In diesem Jahr lautete das Motto „Frühlingserwachen in der Innenstadt“.

Frühlingserwachen, bunte Farben, Sonne, Wärme: Die Natur zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, welche Kraft sie hat und welche Schönheiten sie birgt. Zum Frühling gehören selbstverständlich Blumen und Pflanzen dazu. Daher war es nur folgerichtig, dass sich die Kleingärtner des Bzv. Emsdetten an dieser Aktion beteiligen.

Im Lichthof von Strotmann's Fabrik haben wir uns präsentiert. Allen



45 Helferinnen und Helfer beim „Frühlingserwachen“ – der großen Aufräumaktion – in der Anlage „Voran“.



En Miniature: Gfd. Hans Thieme hat für den 30. Emsdettener Frühjahrsmarkt einen Kleingarten-Modell gebaut.

voran unser Gfd. Hans Thieme. In mühevoller Kleinarbeit war den ganzen Winter über gebastelt und gewerkelt worden.

Er hat einen Miniatur-Kleingarten entstehen lassen, welchen er mit viel Liebe zum Detail aufgebaut hatte. Vom Gartenhäuschen über einen Spielplatz mit Sitzzacke sowie Gemüsebeeten war alles vorhanden.

Im Anschluss daran hatten die Kleingärtner einige Beete mit vorgezogenen Pflanzen angelegt. Hier wurde präsentiert, wie aus Samen und Kernen große Pflanzen entstehen. Besonderes Augenmerk legten die Besucher auf das Spargelbeet. Hier schauten die Spargelspitzen bereits aus der Erde. (Na ja, ein bisschen Show muss auch sein ...). Damit haben wir in der ganzen Stadt für Gesprächsstoff gesorgt: „Hast du schon gesehen? Bei den Kleingärtnern wächst bereits der Spargel.“

Großer Andrang herrschte in der Spielecke für die Kinder. Hier konnte nach Belieben gemalt werden. Außerdem wurden Ostereier bemalt und anschließend mit Watte oder Erde und Kressesamen gefüllt. So konnte jedes Kind auch Tage später seine gärtnerische Tätigkeit verfolgen und das Ergebnis verspeisen.

Am Sonntagabend mussten die tollen Sachen wieder abgebaut werden. Die Miniatur-Kleingartenanlage aber erschien dem Vorbereitungssteam, welches aus Gartenfreunden der Anlagen „Ossenkamp“, „Morgenröte“, „Felix Guott“, „Bockweide“ und „Wiesental“ bestand, viel zu schade zum Vernichten.

Ein ortsansässiger Kindergarten bekundete Interesse an dem „Garten“ als Anschauungsmaterial für die Kindergartenkinder. Kurzerhand wurde die leitende Erzieherin angerufen, und dann wurde alles abtransportiert. Der Miniatur-Kleingarten steht auch heute noch im Kindergarten, zur Freude der Kin-

der. Somit waren beide Seiten sehr zufrieden mit dem Deal.

Abgerundet wurde die Präsentation im Lichthof von der Gärtnerei „Diekhues“, die uns viele bunte Blumen zur Verfügung stellte, sowie von Gfd. Friedel Mehrholz, der seine Kreationen von Vogelhäuschen vorstellte.

Es braucht gar nicht viel, um Freude zu bereiten. Und es braucht gar nicht viel, um im Gespräch zu bleiben. Wir müssen Öffentlichkeitsarbeit leisten, damit wir immer wieder die Leute an unser schönes Hobby erinnern können. In diesem Sinne war es für alle Beteiligten ein erfolgreiches Wochenende.

Ursula Mehrholz, Schriftführerin

Bezirksverband Ennepe-Ruhr der Kleingärtner e.V.

Uwe Schulte
Gartenstraße 29a
58300 Wetter
Tel. 0 23 35/37 90
info@kleingarten-ennepe-ruhr.de
www.kleingarten-ennepe-ruhr.de

Kgv. „Haßlinghausen“

Osterfeuer

Mit viel Sonne und nur wenigen Wolken zeigte sich der Ostertag von seiner schönen Seite. Dann war es so weit. Um 18.00 Uhr zündeten wir die Feuerstelle an. Wenige Minuten später stand der Haufen bilderbuchmäßig in Flammen. Das gute Wetter lockte viele Gäste zum Osterfeuer. Unsere Gartenfreunde hatten alle Hände voll zu tun, um alle zu versorgen. Aber unsere Gartenfreunde in den Verkaufsständen sind echte Profis. Mit Getränken und warmen Speisen aus dem Imbiss verhalfen wir unseren Gästen zum Wohlfühlen. Zu unseren Angeboten gehörten u.a. Waf-



Große Osterfestlichkeiten mit traditionellem Feuer, Getränken, Reibplätzchen, Bratwurst und Pommes im Kgv. „Haßlinghausen“.

feln, Reibplätzchen, Bratwurst und Pommes frites.

Unsere Schreberjugend bot am eigenen Verkaufsstand schöne Deko mit Ostermotiven an. Außerdem sammelten unsere „Schreberkids“ Spenden, deren Erlös den eigenen Projekten zugute kommen soll. Die „Schreberkids“ bedanken sich herzlich für die Spenden.

Bis zum späten Abend wurde im Festzelt noch geklönt, gefeiert und viel getanzt. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende. Vielen Dank an alle Helfer des Kgv. „Haßlinghausen“ und einen großen Dank an alle Gäste, die mitgefeiert haben.

Olaf Goldschmidt,
stellv. Vorsitzender und
Mitglied im Festausschuss

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a
45964 Gladbeck
Tel. 0 23 64/8 84 07 58
Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.kleingarten-gladbeck.de

Homepage

Seit Mai ist unsere neue Homepage online. Sie ist unter der Adresse: www.kleingarten-gladbeck.de zu finden. Hier sind sämtliche Rundschreiben abrufbar. Unter dem Button „Publikationen“ können Bauanträge und entsprechende Hinweise angesehen werden. Merkblätter und Schadenanzeigen für die Versicherung runden das Angebot ab. Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne unter bezirksverband.gladbeck@web.de entgegen!

Stephan Winter, Vorsitzender

Kgv. „Am Nattbach“

Traditionelles Osterfeuer

Fast 300 Besucher kamen am Ostersonntag zum traditionellen Osterfeuer des Kgv. „Am Nattbach“. Punkt 18.00 Uhr entzündete der Vorsitzende Jörg Lier unter dem Beifall der zahlreichen Besucher das Feuer.

Im Anschluss gab es die Ehrung für verdiente Mitglieder des Vereins. Die Urkunden überreichten der Bezirksverbandsvorsitzende, Herr Winter, und die Fachberaterin, Frau Bergendahl.

Als nächste Veranstaltung stand am 1. Mai die Fahrradtour zum Skulpturenpark in Marl auf dem Programm.
Michael Zurhausen

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
info@kleingarten-hagen.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberatertermine

Samstag, 14. Juni 2014, Einzelgartenwettbewerb

Samstag, 21. Juni 2014, Endauscheidung Einzelgartenwettbewerb

Fachberaterausschuss

Am 14.06.2014 findet der 8. Einzelgartenwettbewerb statt. Bewertet wird, was gartentechnisch sinnvoll und möglich ist sowie Bestandteil unserer Gartenordnung ist.

Die Kriterien sind: Obstanbau/Gemüseanbau/Blumen/Gesamtgestaltung und naturgemäßes Gärtnern. Die punktbesten Einzelgärten erreichen die Endrunde am 21. Juni.

Die drei besten und schönsten Gärten des Bzv. Hagen erhalten neben einer Urkunde noch einen Geldpreis. Platz 1 = 150 Euro, Platz 2 = 100 Euro und Platz 3 = 50 Euro.

Die Richtlinien sind allen Vereinen zugestellt worden. Die Zeiten der Begehung werden den Vereinen noch mitgeteilt.

Der Hagener Lokalsender Radio Hagen 107,7 wird uns, wie schon vor zwei Jahren, wahrscheinlich auch dieses Mal begleiten.

Roland Rietig, Bezirksfachberater

Bezirksverband Hamm- Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingartner.hamm-unna
@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Bezirksverbandstag 2014

Wahlen, wichtige Informationen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Bzv. Hamm-Kreis Unna, am 05.04.2014, im „alten Bauhof“ in Hamm/Herringen. Der Bezirksverbandsvorsitzende Rolf König konnte 76 Delegierte der 45 angeschlossenen Kleingärtnervereine begrüßen.

Der Beginn der Versammlung stand ganz im Zeichen der Verabschiedung zweier langjähriger Fachausschussmitglieder, Karl Heinz Hegel (Kgv. „Im Plackengrund“, Hamm)



Karl Heinz Hegel (2.v.r.), der nach 25 Jahren Fachausschussmitglied dem Bezirksvorstand Hamm-Krs. Unna nicht mehr zur Verfügung steht, wurde vom Vorsitzenden Rolf König (re.) und dem Fachausschussvorsitzenden Horst Breer (2.v.l.) verabschiedet. Für den nicht anwesenden Jürgen Elandt nahm Ehefrau Sabine ein Präsent in Empfang.

und Jürgen Elandt (Kgv. „Im Krähenwinkel“, Bergkamen). Beide stehen dem Fachausschuss des Bezirksverbandes leider nicht mehr zur Verfügung.

In seiner Laudatio ging der Vorsitzende Rolf König auf die enormen Verdienste beider Gartenfreunde ein. In ihrer langjährigen Arbeit (Karl Heinz Hegel 25 Jahre und Jürgen Elandt 21 Jahre) haben sie gemeinsam mit den Gartenfreunden

den Horst Breer, Werner Scholz und Thorsten Schmidt den Fachausschuss weiter ausgebaut. Als Fachausschussmitglieder und auch durch ihre Tätigkeit als Wertermittler wurde ihr Wirken bei allen Kleingärtnern des Verbandes anerkannt und geschätzt. Fachwissen und persönlicher Einsatz haben beide geprägt.

Anschließend berichtete der Bezirksverbandsvorsitzende Rolf Kö-

GIESEBRECHT Garten & Pflanzen

Rosenwochen

Sonntags geöffnet!

...Rosige Sommer-Zeiten!

31.05. - 15.06.2014



Wir präsentieren die große Auswahl an Rosen aus unserer Markenbaumschule. Es erwarten Sie historische & neue Sorten der beliebtesten Züchter.

Während der Rosenwochen erhalten

Sie **12%** auf alle Rosen!

Giesebrecht Garten & Pflanzen

Im Dorf 23 - 44532 Lünen

Tel. 02306-40515

info@giesebrecht.com

www.giesebrecht.de





nig über ein erfolgreiches Jahr 2013. Erfreulich war, dass mit sehr guter Zusammenarbeit seitens der Stadt Unna ein neuer Kleingärtnerverein gegründet wurde. Der Name des Vereins: Kgv. „Sonnenschein“. Der Kleingärtnerverein ist seit dem 1. Januar 2014 Mitglied des Bezirksverbandes.

Gelungen war auch der gemeinsame Auftritt mit der Interessengemeinschaft der Bergkamener Kleingärtner bei der letztjährigen Bergkamener Blumenbörse. Manfred Wanierke nutzte dann auch die Gelegenheit und erinnerte die anwesenden Delegierten an die in diesem Jahr stattfindende Pflanzenbörse des Bezirksverbandes.

Eindeutige Vertrauensbeweise gab es bei den späteren Wahlen: Peter Schulz wurde als Kassierer genauso wiedergewählt wie die Kassensprüfer Resi Wiesner, Winfried Kaiser und Ralf Grieger. Neu in den Vorstand als Beisitzerin wurde die Sekretärin des Bezirksverbandes, Iris Haubert, gewählt.

Manfred Wanierke

Kgv. „Ahsetal“

Mitgliederversammlung

In der im Osten des Ruhrgebietes und im Herzen von Westfalen liegenden Stadt Hamm ist die Liebe zum eigenen Stück Land besonders stark ausgeprägt. Zwischen Altarm und begradigter Ahse befindet sich hier in den Ahsewiesen die Kleingartenanlage „Ahsetal“. Rund 100 Gartenfreunde bearbeiten hier mit unendlicher Mühe und Sorgfalt ihre ca. 360 m² großen Kleingärten. Mit welcher Begeisterung und welchem Idealismus sie bei der Sache sind, zeigte wieder einmal die Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereins unter Leitung des stellv. Vorsitzenden Dieter Reisdorf, am Sonntag, den 13. April 2014. In seinem Jahresbericht klangen dann noch einmal die Höhepunkte des letzten Kleingärtnerjahres an. Da war der gut besuchte und gelungene Grillnachmittag zu verkünden. Aber auch die gute Platzierung beim letzten Gartenwettbewerb „Rote Azalee“ lässt in diesem Jahr wieder Hoffnung aufkeimen. Besonders erfreulich war, dass der Bericht des Kassierers, Ulrich Milde, wieder ein positives Ergebnis aufwies.

Dieter Reisdorf nutzte dann auch die Gelegenheit der diesjährigen Jahreshauptversammlung, um sich bei einigen Gartenfreundinnen und -freunden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit zu bedanken. So wurde Lore Thiemann für ihre 50-jährige Zugehörigkeit zum Klein-



Der Vorsitzende Dieter Reisdorf (re.) und der gesamte Vorstand des Kgv. „Ahsetal“ bedanken sich bei Gartenfreunden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit.

gartenwesen mit einer Urkunde und Blumenstrauß geehrt. In jungen Jahren fand sie Interesse am Kleingarten, und diese Liebe dauert bis heute an.

Gfdn. Elsa Potthoff, die inzwischen auch schon 45 Jahre Mitglied im Kgv. „Ahsetal“ ist, und Manfred Wanierke, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Elke hier im Verein seit 30 Jahren einen Kleingarten bewirtschaftet, wurden ebenfalls mit einer Urkunde und Blumenstrauß geehrt.

Nicht vergessen vom Vorstand wurde auch Gfd. Joachim Kamzela, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feierte und immer noch ein fleißiger Kleingärtner ist. Auch er bekam natürlich einen wunderschönen Blumenstrauß.

Im Rahmen der anschließenden Wahlen wurde Dieter Reisdorf zum Vorsitzenden, Sieglinde Sippel als stellv. Vorsitzende und Peter Sippel zum neuen Fachberater gewählt.

Neue Beisitzer im Vorstand wurden die Gartenfreunde Mechthild Hampe und Norbert Boberg.

Manfred Wanierke

Kgv. „Am Oelpfad“

SPD-Ortsverein Holzwickede hilft den Kleingärtnern beim Frühjahrputz

Am Samstag, dem 22. März, machten Mitglieder des SPD-Ortsvereins Holzwickede ihr Versprechen vom Vorjahr wahr: Mit 15 Personen um die Initiatorin Monika Mölle, der stellv. Bürgermeisterin, dem Ortsvorsitzenden Theodor Rieke, dem Fraktionsvorsitzenden Michael Klimziak, der Ortsvorsteherin von Opherdicke Petra Kittl und dem Ortsvorsteher von Hengsen, Friedrich-Wilhelm Schmidt, waren noch weitere Funktionsträger und Ratsmitglieder zur Gemeinschaftsarbeit im Kgv. „Am Oelpfad“ erschienen. Mit Fächerbesen, Harken, Schaufeln und Schubkarren befreiten sie die

großen Parkplätze von den Winterschäden und dem Unrat, den ungebundene Gäste hinterlassen hatten. Nach dreistündigem Einsatz wurde die Truppe dann mit einer kräftigen Erbsensuppe und Getränken im Vereinsheim belohnt. Der Vorstand des Kleingärtnervereins bedankte sich für die tatkräftige Mithilfe und erklärte, dass er sich über eine Wiederholung dieser oder ähnlicher Aktionen sehr freuen würde.

Karl-Heinz Lauer,
Pressesprecher,
Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Bergkamen“

Naturnaher Garten

Gute Resonanz fand der Vortrag „Naturnaher Klein- bzw. Hausgarten“, der am 23. März 2014 im Vereinsheim des Sauerländischen Gebirgsvereins in Bergkamen stattfand. Erfreut war der Referent Manfred Wanierke vom Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner, dass sich so viele Mitglieder für eine naturnahe Gestaltung des Gartens interessierten.

Auf verständliche Weise zeigte er in einer von ihm erstellten PowerPoint-Präsentation, dass die Besitzer eines Haus- oder Kleingartens auf kleinstem Raum etwas für die bedrohte Natur tun können. Spannend wurden immer wieder die Unterschiede zwischen dem „monotonen und langweiligen Rasengarten mit Koniferen“ und dem doch wesentlich lebendiger gestalteten „naturnahen Garten“ gezeigt.

Mit herrlichem Bildmaterial wurde auf die verschiedensten Lebensräume im Garten hingewiesen. Nützlinge wie Marienkäfer, Florfliegen



Frühjahrsputz bei den Holzwickeder Kleingärtnern. Mit dabei: die Vizebürgermeisterin Monika Mölle (Mitte, mit dem roten Schal).



Dass man auch im Haus- und Kleingarten auf kleinstem Raum etwas für die Natur tun kann, demonstrierte Manfred Wanierke (re.) vom Bzv. Hamm-Kreis Unna eindrucksvoll durch Wort und Bild.

und Raubwanzen brauchen im Garten Hecken, Gebüsche, Stein- oder Holzhaufen, wo sie sich im Winter verstecken können und sich im Frühjahr frühzeitig vermehren. So können sie dann auch im Sommer wirksam zur Regulierung von Blattläusen und anderen Fraßinsekten beitragen.

Sicher lassen sich diese zahlreichen Vorschläge der Präsentation nicht in jedem Garten verwirklichen, meinte Wanierke zum Schluss des Vortrages. Vielmehr war es auch nur das Ziel, einen Überblick über die Möglichkeiten zum „Gärtnern mit der Natur“ zu zeigen.

Manfred Wanierke

Kgv. „Haus Aden“

Sondereinsatz in Sachen Maikäfer

Wer kennt sie nicht, die Fotos in der Zeitung mit strahlenden Kindern und dem ersten Maikäfer auf der Hand? „Es gibt keine Maikäfer mehr“, sang einst Reinhard Mey und besang damit die Schäden an der Natur. Gegenteilige Erfahrungen

belasten aber zurzeit die Kleingärtner des Kgv. „Haus Aden“ in Bergkamen-Heil. Hier treffen sich seit einigen Jahren zunehmend alle Maikäfer aus Nordrhein Westfalen zur Paarung und Eiablage im Nutzgarten wie auch auf Grünflächen. Die hungrigen Engerlinge vertilgen so ziemlich jede erreichbare Wurzel. Kartoffeln werden ausgehöhlt, und sogar gestandene Bäume sterben plötzlich ab.

Gut gemeinte Ratschläge von Gartenbaubetrieben und aus dem Internet verpuffen. Keiner will schließlich mit der chemischen Keule drohen. Also gilt ein allgemeiner Pflichtstundensondereinsatz. Rasenflächen werden restlos geräumt, der Boden wird bearbeitet und gefundene Engerlinge werden Amseln, Elstern und Rabenkrähen als Sättigungsbeilage auf einer ausbruchssicheren Schale gereicht. Neuer Mutterboden wird bestellt, und schon heißt es wieder „Sondereinsatz“, um die späteren Grünflächen wieder aufzufüllen.

Im Wettbewerb um die „Rote Azalee“ der schönsten Gartenanlagen



Auch in diesem Jahr war das Osterfeuer im „Krähenwinkel“ sehr gut besucht.

Kgv. „Im Krähenwinkel“

Osterfeuer im Kleingarten

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr das „Traditionelle Osterfeuer“ am Samstag, dem 19. April 2014, um 18.30 Uhr, statt. Die Vorbereitungen dafür liefen im Vorfeld mithilfe vieler Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sehr gut.

Der selbst gemachte Kartoffelsalat, die leckeren Bratwürste und die selbst gemachten Osterlammchen waren bei gutem Wetter der Renner. Der Vorsitzende Michael Ludwig begrüßte die vielen Besucher und auch Vertreter von dem neu gegründeten Verein „Wir in Weddinghofen“.

Wer wollte, bekam einen selbst gemachten Aufgesetzten, und unser

des Bzv. Hamm-Kreis Unna hat der Verein einen Ruf zu verlieren. Der Kleingärtnerverein fand sich bisher immer auf den vorderen Plätzen der Bewertungen – und so darf es auch bleiben.

Leider sehen das nicht alle Gartenfreunde so eng, und so sind bei diesen Einsätzen immer die gleichen Leute zu sehen. Schade eigentlich, denn auch die Grill- und Sonnenscheingärtner sollten sich in einer schönen und gepflegten Kleingartenanlage wohlfühlen.

Für die Preisverleihung um die „Rote Azalee“ in diesem Sommer drücken wir uns auf jeden Fall die Daumen, denn die Konkurrenz ist groß!

Norbert Friedrich,
Schriftführer



Sondereinsatz gegen hungrige Engerlinge hieß es für die Gartenfreunde (v.l.): Ingo Meier, Manfred Meier, Joachim Klemmer und Leon Stange im Kgv. „Haus Aden“.

Pavillons, Sonnensegel und -schirme & Co.

Endlich beginnt wieder die Gartensaison! Ihr Spezialist für individuellen Zelt- und Planenbau, die Firma „Thomas Zelte Pavillon & Planen GmbH“, versorgt Sie gerne mit dem passenden Wind- und Sichtschutz aus qualitativ hochwertigen PVC Planen: Egal ob vier- oder sechseckige Pavillons mit individuellen Sondermaßen oder Faltpavillons für den schnellen Auf- und Abbau – bei uns bekommen Sie Ihren Gartenpavillon für die Ewigkeit.

Neben Sonnensegeln sind auch in diesem Jahr MDT Tex Sonnenschirme wieder aktuell im Programm: Das sind dekorative Schirme aus witterungsfesten Hightech-Materialien mit hochflexibler, schmutzresistenter Membrane. Es gibt sie in verschiedenen Designs, z.B. in Tulpenform. Die Größen reichen bis zu einem Maß von 600 x 600 cm.

Alle Produkte und Projekte können Sie in der Firmenzentrale oder wenn gewünscht auch vor Ort mit uns besprechen bzw. planen.

Thomas Zelte, Planen, Pavillon GmbH,
Bornstr. 284, 44145 Dortmund

www.thomas-zelte.de, Tel.: 0231/8110 04



– Anzeige –



kleiner Gartenfreund P. Reul verteilte Ostereier. Da der Wettergott gut mitspielte und der Bierverkauf auch positiv verlief, hatte die Kassiererin A. Petrat immer ein Lächeln auf den Lippen. Die letzten Gäste verließen gut gelaunt in den Morgenstunden den Kleingarten mit dem Hinweis, im nächsten Jahr wieder zu erscheinen.

Unsere nächsten Highlights sind Muttertag, am 11.05.2014, ab 14.30 Uhr, und Vatertag, am 29.05.2014, ab 10.00 Uhr. Hier würden wir uns auch über viele Besucher freuen.

Manfred Mohaupt

Kgv. „Neuland“

Osterfeuer bei den Kleingärtnern

Das Wetter war wechselhaft, und trotzdem haben sich am Osterfesttag viele Kleingärtner, Gäste, Freunde und Bekannte mit ihren Kindern und Enkelkindern in der Anlage des Kgv. „Neuland“ im Hammer Westen eingefunden, um dem Abbrennen des traditionellen Osterfeuers beizuwohnen. Einige Gartenfreunde hatten Zweige, Sträucher und Obstbaumschnitt zusammengetragen und aufgeschichtet. Gegen 16.00 Uhr wurde der Reisighaufen vom Vorsitzenden Klaus Hille angezündet, und die Anwesenden konnten sich am Osterfeuer erfreuen.

Mitglieder der Frauengruppe hatten zahlreiche Osterkörbchen mit Hasen und bunten Eiern gefüllt und an die anwesenden Kinder verteilt. Jede Frau erhielt als Gruß ein buntes Osterei. Den Erwachsenen schmeckten ein Körnchen und ein Bierchen – die halfen auch gegen den kalten Wind.

Der Vorsitzende nahm die Gelegenheit wahr, dem Ehrenmitglied Hans Nordhaus, auch im Namen der Mitglieder, recht herzlich nachträglich zu seinem Geburtstag zu gratulieren.



Gut besucht war das Abbrennen des Osterfeuers im Kgv. „Neuland“.



Der neue Vorstand und die Jubilare des Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“ (v.l.): Kassiererin Julia Zhivotova, Schriftführer Ingo Kopowski, stellv. Vorsitzende Ayla Ertas, Vorsitzender Achim Petrick, Walter Hauslik, Werner Schleimer und Hermann Lämmerhirt

Das Osterfeuer war wie in jedem Jahr ein guter Auftakt für das neue Gartenjahr. Die Kleingärtner trafen sich das erste Mal nach der Jahreshauptversammlung im größeren Kreis.

Manfred Koch

Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“

Jahreshauptversammlung

Am 30. März 2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“ statt. Trotz des schönen Wetters konnte der Vereinsvorsitzende Achim Petrick eine große Zahl von Gartenfreunden begrüßen.

Nach Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2013 erfolgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder. Ein besonderes Dankeschön richtete der Vorsitzende dabei an die Gartenfreunde Werner Schleimer (35 Jahre Mitglied), Hermann Lämmerhirt (25 Jahre Mitglied) und Walter Hanslik (20 Jahre Mitglied) im Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“. Für ihren stetigen Einsatz als Kleingärtner in den zurückliegenden Jahren wurden die Gartenfreunde mit einer Urkunde ausgezeichnet, und als Dankeschön

gab es noch einen Blumenstrauß und einen Baummarktgutschein dazu. Bei den anschließenden Wahlen wurde Achim Petrick als Vorsitzender zur Wiederwahl vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Da die bisherige Kassiererin ihre Arbeit im Vorstand aus zeitlichen Gründen aufgeben musste, stand an diesem Tag auch die Neuwahl eines Kassierers/in auf der Tagesordnung. Vorgeschlagen und gewählt wurde die Gartenfreundin Julia Zhivotova. Nach einer harmonisch verlaufenen Mitgliederversammlung verabschiedete sich der Vorsitzende mit Dankesworten und wünschte allen einen guten Heimweg.

Manfred Wanierke

Bezirksverband Herford der Kleingärtner e.V.

Helfried Böke
Schobeke 56
32052 Herford
Tel. 0 52 21/28 14 68
kleingartenbvhherford
@teleos-web.de
www.kleingärtner-herford.de

Mitgliederversammlung

Am 12.03.2014 fand die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes statt. Der Vorsitzende Helfried Böke eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden. Danach wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Gartenfreunde gedacht.

Gfd. Wolfgang Waldeyer wurde mit gebührenden Worten und einem Blumenstrauß von Gfd. Böke aus seinem Amt als stellv. Vorsitzender verabschiedet. Aus Altersgründen möchte er kein Amt mehr übernehmen.

Gfd. Wolfgang Winkler wurde mit der „Silbernen Ehrennadel“ für seine Tätigkeit im Bezirksverbandsvorstand vom Vorsitzenden ausge-

zeichnet. Lobend erwähnt wurden die neuen Fachberater Regina Sommer, Kgv. „Herford-Neustadt“, Wolfgang Poier, Kgv. „Friedenstal“, und Carsten Becker, Kgv. „Werretal“.

Neben Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer und Vorstellung des Haushaltsplanes stand turnusgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes an. Der gesamte Vorstand trat geschlossen zurück.

Zum Wahlleiter wurde Gfd. Ulrich Hesse gewählt, der nun die Wahl des Vorsitzenden übernahm. Vorschläge kamen nicht aus der Versammlung. So wurde Helfried Böke zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an und leitete den weiteren Verlauf der Wahlen und der Versammlung.

Für das Amt des stellv. Vorsitzenden meldete sich aus den Reihen der Mitglieder keiner, und Wiederwahl war nicht möglich. So wurde der bisherige Beisitzer, Gfd. Carsten Becker, vom Vorstand vorgeschlagen. Er wurde dann einstimmig gewählt und nahm das Amt an.

Der bisherige Schriftführer Wolfgang Winkler erklärte sich bereit, das Amt für weitere vier Jahre zu übernehmen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm das Amt an.

Da sich niemand für das Amt des Kassierers meldete, stellte sich Brigitte Egeling zur Wiederwahl. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm das Amt an.

Fachberater wollte aus der Versammlung niemand werden. Daraufhin stellte sich Gfd. Wolfhard Seele zur Wiederwahl. Das Ergebnis war einstimmig, und er nahm die Wahl an.

Die bisherigen Beisitzer Andreas Groß, Kurt Heidemann (in Abwesenheit) und Gerhard Kästl stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Alle nahmen das Amt an.

Für das Amt des 4. Beisitzers wurde Gfdn. Birgit Poier vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Auch sie nahm das Amt an.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Änderung des § 11 Abs. 2 der Satzung des Bezirksverbandes. Die Mitgliederzahl pro Delegierten soll von bisher 40 auf 25 herabgesetzt werden. Nach Erklärung der Gründe und einer kurzen Diskussion wurde der Vorschlag einstimmig angenommen und wird dem Vereinsregister als Satzungsänderung vorgelegt.

Nach dem Stellenverteilungsplan ist der Fachberater Wolfhard Seele



unser neuer Versicherungsobmann. An ihn sind in Zukunft alle Versicherungsschäden zu melden.

Der neue Vorstand wünscht allen Gartenfreundinnen und -freunden ein gutes Gartenjahr.

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Mitgliederversammlung

Für das zurückliegende Jahr 2013 hatte der Vorsitzende des Verbandes, Dieter Claar, in seinem Geschäftsbericht noch einmal all das zusammengefasst, was sowohl für die Chronik als auch für die Delegierten von Wichtigkeit war. Insbesondere brachte er auch das noch einmal in Erinnerung, was trotz umfangreicher Infos über Rundschreiben nicht immer die gesamte Vorstandsebene der Vereine erreicht. Insbesondere ging der Vorsitzende auf folgende Themen ein:

- Sanierungsstau in Kleingartenanlagen mangels städtischer Zuschüsse
- Ausbau der Entsorgungseinrichtungen für Schmutzwasser in den Kleingartenanlagen
- Bauplanvorhaben für den Kgv. „Herne Baukau“
- Starke Probleme bei Pächterwechsel
- Gleichbleibender Mitgliederstand von derzeit 4080 Mitgliedern
- Erfreuliche Auszeichnung der Kgv. „Sorgenfrei“ mit der „Silbernen Ehrenmedaille“ im Landes-

wettbewerb und Zulassung zum Bundeswettbewerb

- Hinweis auch auf 2015, wo mit der Anlage „Sorgenfrei“ als ältester Anlage ein 100-jähriges Jubiläum der ersten organisierten Kleingartenanlage in Herne-Wanne ansteht.

Ehrungen

Eine besondere Angelegenheit war die Ehrung verdienstvoller Gartenfreunde durch den Vorsitzenden Dieter Claar. Mit der „Goldenen Ehrennadel“ wurden ausgezeichnet: U. Bremer – Kgv. „Zur Sonne“, und M. Otte – Kgv. „Wanne Süd“.

Die „Große Ehrennadel“ des Stadtverbandes Herne-Wanne wurde verliehen an: H. Böse – Kgv. „Herne Nord“, P. Schlisio – Kgv. „Unverzagt“, und H. Jopp – Kgv. „Zur Sonne“.

Claar betonte in seiner Laudatio, die er für jeden Einzelnen unter Hervorhebung der besonderen Leistungen der Ausgezeichneten vornahm, insbesondere die Uneigennützigkeit, mit der die Leistungen von den Ausgezeichneten erbracht wurden. Dies ist umso höher zu bewerten, als in der heutigen Vereinsgesellschaft immer weniger Bereitschaft für die Übernahme von Vorstandsämtern zu verzeichnen ist.

Dieter Claar

„Kleingarten-Stilleben“

Das hat sich über den Winter auf meinem Laubentisch etabliert. Frühlingsanfang:

Der Start in die Gartensaison 2014 war ein Bilderbuchstart. Wer aber meint, damit beginnt das Kleingartenleben, der irrt.

Besonders im Spätherbst und Winter stehen Pflege- und Reparaturarbeiten an. Man kann auch Interessantes aus dem Gartenfreund verinnerlichen.

Herrlich – diese Ruhe in der Laube, im Garten. Jetzt ist es Zeit, aufzuräumen.

Eine Empfehlung für ein Sonnenjahr: „Die Sonne ist die Universalarznei aus der Himmelsapotheke“. Aber – Dein tägliches Quantum Sonnenschein musst Du Dir täglich selbst erarbeiten.

E. Nispel

Jubiläum der Familie Horst und Hildegard Jopp

In einer Serie möchte der Stadtverband in den nächsten Ausgaben verdiente Gartenfreundinnen und Gartenfreunde vorstellen, die sich durch außerordentliches Engagement für das Kleingartenwesen unseres Verbandes ausgezeichnet haben. Solche Kleingärtner, die zwar zu Lebzeiten schon so manche Ehrung erfahren haben, werden aber nach ihrer aktiven Zeit allzu schnell vergessen.

Die jüngere Generation ist immer weniger bereit dazu, sich in dieser Stetigkeit zu engagieren, weswegen man gerade der neuen Kleingärtnergeneration einmal verdeutlichen muss, mit welchem großem uneigennützigem Einsatz heute unsere „Alten“ auf Leistungen zurückblicken können, von denen die „neue Generation“ heute profitiert. Diese Leistungen sind umso höher zu bewerten, als unsere jetzige Kleingartengesellschaft die Kleingartenverwaltung in den meisten Fällen nur noch als Dienstleister betrachtet und das noch mit Ansprüchen belegt, ohne sich einmal selbst zu fragen: Was kann ich denn auch für meinen Verein tun, um dem Vorstand die Arbeit zu erleichtern?

Horst Jopp und seine Frau Hildegard haben das Engagement ihrer Vorfahren fortgeführt. Waren doch schon der Vater und die Mutter von

Gfd. Jopp, der bereits 75 Jahre alt ist, nicht nur Vorstandsmitglieder im Verein „Zur Sonne“, sondern auch Vorstandsmitglieder im damaligen Bzv. Wanne-Eickel.

Horst Jopp wurde 1963 Mitglied im Verein „Zur Sonne“ und übernahm die Parzelle nach dem Tod seines Vaters. Schon 1972 wurde er zum Kassierer des Vereins gewählt, 1973 zum stellv. Vorsitzenden. Am 19.04.1974 wurde er zum Vorsitzenden ernannt.

Das sind stolze 40 Vorstandsjahre, auf die er jetzt zurückblicken kann. Seine Frau war lange Zeit zusätzlich als Leiterin für die Vereinsfrauengruppe verantwortlich tätig.

Horst Jopp ist darüber hinaus als Beisitzer und Schlichtungsausgangsmittglied im Stadtverbandsvorstand tätig und ist hier als ältester Verbands-Aktiver organisatorisch eine Stütze des Verbandes.

40 Jahre für den Verein „Zur Sonne“ und 26 Jahre verantwortliche Arbeit im Stadtverband – insgesamt über 50 Jahre aktiver Kleingärtner. Eine „außergewöhnliche Leistung“, die wir herausstellen und für die wir unseren Dank aussprechen wollen!

Dir und Deiner Frau ein weiterhin lebensbejahendes „Gut Grün“ und Lebenskraft für die noch vor Dir liegende Vorstandsarbeit!

Für den Vorstand des Stadtverbandes Herne-Wanne e.V.

Dieter Claar

Bezirksverband Lippe der Kleingärtner e.V.

Ernst Klapp
Heinr.-Röhr-Str. 20b,
32760 Detmold
Tel. 0 52 31/53 32
bezirk@kleingarten-lippe.de
www.kleingarten-lippe.de

Kgv. „Vogelsang“

Mitgliederversammlung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung standen die Ehrungen. Gab es doch besondere Anlässe, zu denen es sich die Kleingärtner nicht nehmen ließen, die zu Ehren den hochleben zu lassen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurde Ulla Broschwig ausgezeichnet. Ihr wurde nachträglich die „Silberne Ehrennadel“ überreicht. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Familie Wöstehoff ausgezeichnet. Heinrich war lange Jahre Vorsitzender des Vereines, ehe er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben musste. Bei seinem Ausscheiden



Kleingartenstillleben: Der Laubentisch von E. Nispel.



40 Jahre engagiert im Kleingartenwesen: Horst Jopp und seine Ehefrau Hildegard vor dem Eingangstor des Kgv. „Zur Sonne“.



50-jährige Mitgliedschaft im Kgv. „Vogelsang“ (v.l.): Agnes und Heinrich Wöstehoff bekommen vom Vorsitzenden Horst-Walter Balke eine Auszeichnung verliehen.

den wurde ihm die „Goldene Ehrennadel“ verliehen. Von 2005 bis 2009 war er dann nochmals stellv. Vorsitzender im Verein. Zurzeit ist er noch als Beisitzer im Bezirksvorstand tätig.

Eben für diese tollen Leistungen für die Kleingärtner in Lippe verlieh der Verein der Familie Wöstehoff die Ehrenurkunde.

Horst-Walter Balke,
Vereinsvorsitzender

**Stadt- u. Bezirksverband
Münster**

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Fachberatung

Der Arbeitskreis der Fachberater trifft sich am **Dienstag, den 17. Juni 2014, um 19.00 Uhr**, im Vereinsheim des Kgv. „Morgensonne (Post)“ an der Manfred-von-Richt-hofen-Str. 100, 48145 Münster. Thema: „Blüten und Bienen“.

Diethelm Ernst,
Bezirksfachberater

Frauengruppe

Am **Mittwoch, den 4. Juni 2014**, starten wir die erste Tagesreise des Jahres 2014. Wir wollen die Landesgartenschau in Papenburg besuchen. Wir treffen uns am Hauptbahnhof in Münster um 9.15 Uhr. Der Zug fährt um 9.31 Uhr ab und wir sind dann fahrplanmäßig um 10.54 Uhr in Papenburg. Bitte seid rechtzeitig am vereinbarten Treffpunkt.

Irmgard Lindner,
Frauenbeauftragte

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Stadt- und Bezirksverbandes fand am 28. März 2014 in der Vereinsgaststätte des Sportparks Münster-Gievenbeck statt. 118 von 155 eingeladenen Delegierten trugen sich in die Anwesenheitslisten ein.

Der Vorsitzende Hans-Peter Leßmann konnte weiterhin begrüßen: Holger Wigger (Bürgermeister und Vertreter des OB), Heinz-Georg Budenbäumler (CDU-Ratsfraktion), Doris Feldmann (SPD-Ratsfraktion), Carsten Peter (Bündnis 90/Grünen/GAL), Wolfgang Klein (FDP-Fraktion).

Nach der Begrüßung folgte der ausführliche Geschäftsbericht. Es folgten die Grußworte der Politiker, die Berichte der Fachberatung, der Frauengruppe, der Kassenbericht, der Kassenprüfungsbericht mit der Entlastung des Vorstandes sowie die Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2014.

Wichtig war in diesem Jahr die Wahl des Vorsitzenden. Hans-Peter Leßmann stand nach zwölfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Wahlen

Die Wahlen ergaben folgende Vorstandszusammensetzung:

- Vorsitzender: Horst Stronk
- Stellvertreter: Helmut Brüffer
- Kassierer: Heinrich Grüneberg (weiterhin)
- Schriftführer: Bernhard Beckmann (weiterhin)
- Fachberater: Diethelm Ernst und Russell Flood (weiterhin), Robert Schneider
- Beisitzer: Herbert Bäcker, Gerhard Brode, Bernhard Luchtefeld und Günter Schmidfrerick



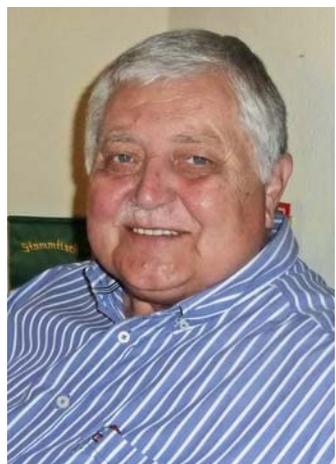
Der neue Vorstand des Stadt- und Bezirksverbandes Münster (v.l.): Helmut Brüffer (stellv. Vorsitzender), Heinrich Grüneberg (Kassierer), Horst Stronk (Vorsitzender), Bernhard Beckmann (Schriftführer)

Der neue Vorsitzende Horst Stronk hatte als Abschiedsgeschenk für Hans-Peter Leßmann einen Bildband erstellen lassen, der die zwölf Jahre seiner Tätigkeiten als Vorsitzender in gedruckter Form beinhaltet.

Ganz herzlichen Dank Hans-Peter und alles Gute für die Zukunft von Deinen ehemaligen Vorstandsmitgliedern.

Zur Person – Hans-Peter Leßmann verabschiedet

Hans-Peter Leßmann wurde am 29. Mai 1946 in Ostbevern, Kreis Warendorf, geboren. Nach vier Jahren an der Kath. Volksschule wechselte er an das Gymnasium Johanneum in Ostbevern, Schloss Loburg. Nach Erhalt der Mittleren Reife begann er am 1. April 1963 eine Lehre bei der Westfälischen Provinzial-Feuersozietät in Münster, die er nach 2½ Jahren vorzeitig erfolgreich abschloss. Zuletzt war er als Abteilungsleiter im Bereich Firmenkunden spezial tätig.



Hans-Peter Leßmann tritt nach zwölfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Stadt- und Bezirksverbandes Münster aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Am 28.12.1971 heiratete er Elisabeth Böing, mit der er zwei Söhne hat. Seit 1972 wohnt die Familie in Münster-Kinderhaus, wo sich alle wohlfühlen.

Kleingärtnerische Tätigkeit:

Kgv. „Am Bergbusch“: Bereits seit der Geburt seines ersten Sohnes bemühte sich die Familie – allerdings vergeblich – um einen Kleingarten in Münster-Kinderhaus. Rechtzeitig zur Geburt seines zweiten Sohnes im November 1974 allerdings wurden vom Stadt- und Bezirksverband in Kinderhaus zwei neue Kleingärtnervereine gegründet.

Seit diesem Zeitpunkt gehört er dem Kgv. „Am Bergbusch“ als Gründungsmitglied an. Während des Baus des Vereinsheimes im Jahre 1978 bekleidete er den Posten des stellv. Vorsitzenden. In den Jahren danach widmete er sich seiner Familie in seinem eigenen Garten.

1989 wurde er als Schriftführer in den Vorstand und 1994 zum Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis zur Mitgliederversammlung 2001. Während dieser Zeit wurden das 20-jährige sowie das 25-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. 2006 wurde er erneut zum Vorsitzenden gewählt. Im Jahre 2010 stellte er sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl.

Stadt- und Bezirksverband Münster:

1997 wurde er als Beisitzer in den erweiterten Vorstand des Stadt- und Bezirksverbandes Münster gewählt. 1998 rückte er als Nachfolger des aufgrund eines Todesfalles in der Familie plötzlich zurückgetretenen Schriftführers in den geschäftsführenden Vorstand nach. 2001 wurde er zum stellv. Vorsitzenden gewählt, 2002 zum Vorsitzenden. Dieses Amt bekleidete er

bis Anfang 2014. Aus gesundheitlichen Gründen stellte er sich auf der Mitgliederversammlung nicht zur Wiederwahl.

Landesverband Westfalen und Lippe:

Anfang 2003 wurde er auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes als Beisitzer in den Vorstand des Landesverbandes berufen. 2006 wurde er zum Schriftführer des Verbandes gewählt. Dieses Amt übte er bis Anfang 2014 aus, dann stellte er sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl.

Ehrungen:

1996 wurde er aufgrund seiner Verdienste um den Kgv. „Am Bergbusch“ mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Die „Goldene Ehrennadel“ wurde ihm vom Vorstand des Landesverbandes 2007 verliehen. 2010 wurde er zum 1. Ehrenmitglied des Kgv. „Am Bergbusch“ ernannt.

Der Stadt- und Bezirksverband bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Hans-Peter für seine hervorragende Verbandsführung und wünscht ihm für die Zukunft, vor allen Dingen gesundheitlich, alles erdenklich Gute.

Münster bekennt Farbe

Durch tatkräftige Unterstützung haben viele Pflanzenfreunde und Naturliebhaber in den letzten Jahren dazu beigetragen, Münsters Charme aufrecht zu erhalten. Mit dem neuen Jahr 2014 heißt es nun: Auf in die achte Runde von „Münster bekennt Farbe“!

Der Stadt- und Bezirksverband hat von Anfang an diese Aktion unterstützt und bittet auch in diesem Jahr um rege Beteiligung.

Mehr Informationen zur Beteiligung finden Sie unter: www.muenster-bekanntfarbe.de.

Ansprechpartner bei der Stadt Münster ist Wolfram Goldbeck, Telefon: 02 51/4 92 67 62, E-Mail: goldbeck@stadt-muenster.de.

Bernhard Beckmann,
Schriftführer

Kgv. „Am Sternbusch“

Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“

Vor der Mitgliederversammlung am 16.03.2014 hatte der Vorsitzende Dieter Böhme die Ehre, dem langjährigen Vereins- und Vorstandsmitglied Andreas Rehwinkel die „Goldene Ehrennadel“ zu verleihen. In diesem Jahr werden vier Jahrzehnte voll sein, seitdem Andreas seine Parzelle im Kgv. „Am Sternbusch“ übernommen hat.



Der Vorsitzende Dieter Böhme und der Jubilar Andreas Rehwinkel (re.).

Seit diesem Zeitpunkt hat er sich immer über alle Maßen hinaus um die Belange des Vereins verdient gemacht. Ab Mitte der neunziger Jahre hat Andreas im Vorstand mitgearbeitet. Dabei hat er die Funktionen eines Beisitzers, des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden sowie die des Gartenwartes wahrgenommen. Die letztgenannte Funktion übt er noch heute aus.

Mit viel handwerklichem Geschick hat er bei der Planung und Durchführung zahlreicher baulicher Maßnahmen im Verein mitgewirkt. Ebenso hervorzuheben ist seine soziale Kompetenz. Jahrzehntlang hat Andreas den Vogel für die Königs- und Kaiserschießen des Vereins angefertigt. Ebenso hat er durch die Organisation und den Aufbau den Erfolg der Gartenfeste sichergestellt. Menschen wie Andreas, die das ICH auch einmal nach hinten und das WIR nach vorne stellen, sind für jeden Verein ein Gewinn. Auf diesem Wege wünsche ich Dir noch viele schöne Jahre in unserer Anlage.

Dieter Böhme,
Vorsitzender

Kgv. „Erdenglück“

Sommerfest

Am 22. Juni, ab 11.00 Uhr, ist es wieder so weit, dann wird das diesjährige Sommerfest in der Kleingartenanlage „Erdenglück“ gefeiert. In den vergangenen Jahren haben unsere Sommerfeste nicht nur Kleingärtner, sondern auch Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung unserer Anlage angezogen. Darunter auch viele Familien mit Kindern.

Auch in diesem Jahr werden Kutschfahrten innerhalb und außerhalb der Anlage durchgeführt. Die Musikschule Albachten wird mit Vorträgen unterschiedlicher Musikgruppen die Veranstaltung bereichern.



Der wiedereröffnete Spielplatz des Kgv. „Hiltrup West“.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl in guter und gewohnter Weise gesorgt.

Ludwig Liebig, Vorsitzender

Kgv. „Hiltrup West“

Spielplatzwiedereröffnung

Am Ostersonntag feierte der Kgv. „Hiltrup West“ sein jährliches Osterfest und gleichzeitig die Wiedereröffnung des umgestalteten Spielplatzes.

Mit finanzieller Unterstützung durch den Stadt- und Bezirksverband der Kleingärtner Münster und die tatkräftige Mitarbeit der Kleingärtner ist es gelungen, den Spielplatz rechtzeitig zu Ostern fertigzustellen. So konnten die Kinder und Enkelkinder der Kleingärtner nach der erfolgreichen Eiersuche und der anschließenden Übergabe kleiner Geschenke durch den Vorsitzenden Ludwig Degner den Spielplatz stürmen. Zur Stärkung gab es Stockbrot und Grillwürstchen.

Alle zusammen feierten noch bis in den Abend an diesem schönen Ostersonntag. Der Vorstand freute sich besonders über die zahlreiche Teil-

nahme der Kleingärtner, deren Familien und Freunde.

Marita Noethen, Schriftführerin

Kgv. „Ostland Gronau“

25 Jahre Vorsitzender – Gelungene Überraschung

Am 18. März 1989 wurde Helmut Brüffer zum Vorsitzenden des Kgv. „Ostland“ gewählt, den er seitdem erfolgreich und mit viel Engagement führt. Seine Vorstandskollegen und Freunde ließen sich aus Anlass des 25-jährigen „Dienstjubiläums“ etwas Besonderes einfallen: Sie lotsten Brüffer unter einem Vorwand in die Kleingartenanlage an der Kaiserstiege, wo bereits eine kleine Party für ihn vorbereitet worden war.

Brüffers Stellvertreter, Alexander Karlej, erinnerte in einer kurzen Ansprache daran, dass Brüffer das „Schiff“ Kgv. „Ostland“ bisher erfolgreich durch alle Höhen und Tiefen gesteuert habe. „Wir alle hoffen, dass Du das auch noch weitere 25 Jahre tust“, so Karlej. Anschließend überreichte er ein Geschenk, das dem Vorsitzenden beim Ent-



25 Jahre „Brüffer“ (v.l.): Marianne van den Bosch, Axel Klinkmann, Helmut Brüffer, Alexander Karlej, Thomas Enning, Indra Patrzer und Dennis Bork. (Auf dem Foto fehlen Ingrid Lageveen und Lub Gringhuis)

Bericht und Foto mit Genehmigung der „Westfälischen Nachrichten“



spannen helfen soll: Ein Schwimmbecken. Was für eine Überraschung! Helmut Brüffer war „platt“ und dankte herzlich.

Der Vorstand des Stadt- und Bezirksverbandes schließt sich den Glückwünschen des Kleingärtnervereines an und wünscht seinem inzwischen neuen stellvertretenden Vorsitzenden alles erdenklich Gute.

Klaus Wiedau,
„Westfälische Nachrichten“

**Bezirksverband
Recklinghausen
der Kleingärtner e.V.**

Geschäftsstelle
An der Jungfernheide 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

**Wahlen und „Goldene
Ehrennadel“ bei der
Mitgliederversammlung**

Am Samstagnachmittag des 12. April hatte der Vorstand des Bezirksverbandes seine wahlberechtigten Mitglieder, besondere Gäste und Delegierte zur Mitgliederversammlung in das Vereinsheim des Kgv. „Jungfernheide“ eingeladen. Hierbei standen die Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern und eine Ehrung an!

Beinahe pünktlich um 14.15 Uhr eröffnete der Bezirksverbandsvorsitzende, Guthard Mock, die Versammlung und begrüßte die geladenen Ehrengäste.

Die Bürgermeister aus Recklinghausen und der stellvertretende Bürgermeister aus Herten waren der Einladung gefolgt. Als Vertretung vom Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß erschien Werner Bolder vom Landesverband Westfalen und Lippe. Auch der 1. Beigeordnete der Stadt Recklinghausen sowie beson-



Gewählt! Der Vorstand des BzV. Recklinghausen (v.l.): G. Mock, A. Weiss, U. Klein, B. Soika, F.-J. Krakowiak, K. Mock, L. Walkowiak, H. Suntinger

dere geladene Ehrenmitglieder besuchten die Versammlung.

Der erste Redner an diesem Nachmittag war Bürgermeister Wolfgang Pantförder. Er lobte in seiner Ansprache das Wirken der Kleingärtner und die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband und den einzelnen Vereinen und deren Vorständen. Er hob deren wichtige und vielfältige Aufgaben hervor.

Zudem leisteten Kleingärtner einen wichtigen und entscheidenden Beitrag zur Umwelt- und Bildungsarbeit, so der Bürgermeister. Auf diese Weise würden die Generationen zusammenkommen, der soziale Aspekt würde dabei einen wesentlichen Umfang einnehmen und Kindern das natürliche Grün gezeigt. Hierzu, zu den Grünen Oasen, in denen Kinder ungestört spielen können, so betonte der Bürgermeister, leiste die Stadt ihren Beitrag. Sie unterstütze die elf Recklinghäuser Kleingärtnervereine mit jährlich 25.000 Euro für Spielplätze und die Anschaffung neuer Spielgeräte. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass Kinder unsere Zukunft seien und diese finanzielle Zuwendung an die Vereine deshalb keine „einmalige Sache“ bleiben solle!

Der Vorsitzende des Bezirksverbands, Guthard Mock, bestätigte und lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Stadt Recklinghausen und bedankte sich. Der stellvertretende Hertener Bürgermeister, Karl-Heinz Forst, verkündete, dass am 15. Juni der „Tag des Gartens“ in Herten stattfindet. Dieses besondere Ereignis ist dann in dem Naturschutzgebiet „In der Ried“ im Kgv. „In den Erlen“. Viele unterschiedliche Aktionen werden an diesem Tag geboten, die die Attraktivität und den Charme der Kleingärten in besonderer Weise zeigen sollen.

Als besonderen Appetithappen für Herten schenkte der Bürgermeister

dem Vorstand symbolisch eine kleine Pralinenköstlichkeit mit dem Namen „Herten zum Vernaschen“. Werner Bolder vom Landesverband Westfalen und Lippe richtete sein persönliches Lob an Wolfgang Pantförder. Hierbei bedankte er sich im Namen des Landesverbandes für die stets gute Zusammenarbeit mit ihm und der Stadt Recklinghausen. Auf Einladung des Bezirksverbands war Diplom-Pädagogin Anita Jähn gekommen und referierte zum Thema „Sicherheit auf Spielplätzen in Kleingärten“. Die Diplom-Pädagogin betonte die Notwendigkeit von Spielplätzen als wichtige Grünflächen. Einen hohen Stellenwert habe nebenbei die Möglichkeit des sozialen, ungezwungenen Treffpunkts – ohne Formalitäten – für die Generationen. Sie versteht sich als Anwältin der Kinderinteressen!

Der langjährige Kassierer des Bezirksverbands, Ulrich Klein, verzichtete aus Altersgründen auf eine abermalige vierjährige Amtszeit und stellte sich nun nicht mehr zur Wahl. Zum Dank für sein über das normale Maß hinausgehende, hohe Engagement und seinen besonderen, unermüdlichen Einsatz für die Kleingärtnervereine und deren Mitglieder ehrte Werner Bolder Ulrich Klein für seine Verdienste.

In seiner mehr als fünf Minuten dauernden Laudatio auf Ulrich Klein bedankte sich Werner Bolder stellvertretend für den Bezirks- und Landesverband. Mit der „Goldenen Ehrennadel“ – einer besonders hohen Auszeichnung – würdigte man anschließend sein nachhaltiges Wirken.

Seine Nachfolge als Kassierer des Bezirksverbands tritt nun Kerstin Mock an, die einstimmig von den insgesamt 50 stimmberechtigten Delegierten gewählt wurde! Zum Stellvertreter des Vorsitzenden Guthard Mock wurde einstimmig Angelika Weiss gewählt. Die seit 2010

im Vorstand des Kleingärtnervereins „Im Grünen“ als Beisitzerin tätige Kleingärtnerin freut sich auf diese neue Aufgabe.

Als neue Beisitzer des Bezirksverbandes wurden Ulrich Klein und Maria Althaus gewählt. Die drei zusätzlichen Delegierten für den Landesverband sind nun Bettina Soika, Angelika Weiss und Ulrich Klein. Auch Sie wurden einstimmig gewählt! **Maria Althaus, Presse**

**Nur noch zwei Wochen
bis zum „Tag des Gartens“!**

Am 15.06.2014, um 11.00 Uhr, startet das Highlight des Jahres für Kleingärtner, Gartenfreunde und Interessierte in Herten! Wie bereits in der Aprilausgabe im Gartenfreund angekündigt, findet hier der „Tag des Gartens“ im Kgv. „In den Erlen“ statt. Diese große und wunderbare Gartenanlage in Herten bildet eine Einheit aus drei Kleingärtnervereinen mit insgesamt 253 Gärten.

Die idyllische Gartenanlage zwischen Recklinghausen und Marl liegt etwas versteckt. Man findet sie an den Fischteichen vorbei in einem Natur- und Erholungsgebiet. Die mit ca. 35 Jahren noch recht junge Anlage hat neben verborgenen romantischen Ecken auch sehenswerte und phantasievolle, liebevoll gepflegte Gärten. Jeder einzelne Weg, der zu den Gärten führt, ist mit kleinen Torbögen versehen und liebevoll beschildert.

Am „Tag des Gartens“ werden einzelne Gärten ihre Pforten öffnen. Einen Kleingarten hautnah zu erleben und mit Kleingärtnern zu sprechen, soll den Trend zum eigenen Schrebergarten fördern! Viele der Kleingärtner der dreiteiligen Gemeinschaftsanlage präsentieren sich in sehr unterschiedlicher Weise: Ein Kleingärtner stellt Holzarbeiten aus, ein anderer wiederum zeigt Stauden, und wieder ein anderer will die Neugierde generell und geheimnisvoll wecken.

Auch ein Fachberaterstand des Recklinghäuser Bezirksverbandes präsentiert sich dort und informiert. Der vereinseigene Imker ist mit einem Stand vertreten. Seltene Pflanzen und außergewöhnliche Aktionen sind für diesen Tag geplant. Auch die einzelnen Vereine des Bezirksverbandes stellen sich vor. Sie haben sich ganz eigene Formen für die Präsentation und Darstellung einfallen lassen.

Die gesamte Vereinswiese vor dem Vereinsheim steht den Gästen der Nachbarvereine zur Präsentation zur Verfügung. Den Besuchern an diesem Sonntag wird ein einmaliger



Der langjährige Kassierer des BzV. Recklinghausen, U. Klein, erhält Urkunde und Ehrennadel. Links: W. Bolder, rechts: Ulrich Klein



Die lachenden Acht: Gute Laune beim Vorbereitungsteam des „Tages des Gartens“ in Hertent!

ges Garten-Erlebnis geboten. Das ganze Gelände wird genutzt und in zwei riesige zusammengehörende und doch eigenständige Feste eingeteilt. Zu den gebotenen kulinarischen Köstlichkeiten wird auch ein tolles Unterhaltungsprogramm präsentiert.

Neben Musik und Tanz gibt es auch ein umfangreiches Kinderprogramm: Ein besonderes Maskottchen, ein Zauberer, Kinderschminken, Ponyreiten, eine Schnitz-Vorführung, ein Gemüselabor zur Farberstellung, viele Bastelangebote, ein Mitmach-Stuhl zugunsten von Kindern, Mosaik- und Acrylbilder und vieles mehr.

Das Unterhaltungsprogramm bestreiten etwa die Tanzgruppe der Dortmunder Schreiberjugend mit fetzigen Tanzdarbietungen, ein Entertainer mit seiner Gruppe, der auch Kleingärtner ist, eine fünfköpfige renommierte Band mit einer Sängerin.

Zahlreiche Darbietungskünstler aus den Reihen der Kleingärtner haben ihren Auftritt zugesagt. Ranghohe Gäste aus Stadt, Politik und unterschiedlichen Verbänden sind eingeladen. Auch das Fernsehen will berichten!

Am Sonntag, den 15. Juni 2014, beginnt das Fest um 11.00 Uhr in der Gartenanlage „In den Erlen“, Elper Straße 216, in Hertent. Auf dieses Ereignis, den Höhepunkt des Jahres, darf man mit Recht gespannt sein.

Maria Althaus, Presse

**Kgv. „Hohenhorst“
„Hohenhorst“
putzt sich fein raus!**

Nicht nur die Umgebung, sondern auch die Bäume erhielten einen neuen Glanz! Am Samstag, dem 29. März, krepelten die Gartenfreunde aus der Kleingartenanlage nun zum fünften Mal in Folge ihre Ärmel hoch und packten beim Recklinghäuser Frühjahrsputz eifrig mit an. Die vom KSR Entsorgungsbetrieb ausgerichtete Besenaktion ist eine jährlich stattfindende Müllsammelaktion im Stadtgebiet von Recklinghausen.

Rund 50 verschiedene Vereine, Kindergärten, Schulen und einzelne Personen beteiligten sich in diesem Jahr wieder. Der Kgv. „Hohenhorst“ ist die einzige Kleingartenanlage aus Recklinghausen, die in stetiger Regelmäßigkeit bei dieser Aktion mitmacht. Das schöne Wet-



Gesammelte Werke beim Frühjahrsputz im Kgv. „Hohenhorst“!

ter machte Lust aufs Sammeln. Dem entsprechend hoch war auch die Beteiligung der Gartenmitglieder. Erwachsene und Kinder sammelten drei Stunden lang den Müll, den viele vorbeifahrende „Mülltouristen“ in respektloser Weise und oft auch heimlich in die Landschaft geworfen hatten. Ein sauberes und gepflegtes Umfeld war bei dieser Aktion das erklärte Ziel.

Doch nicht nur das Vereinsgelände erhielt einen besonderen Frühjahrsputz und wurde vom Müll befreit. Selbst die Bäume am Vereinsheim wurden verschönert und bekamen an diesem Tag eine besondere „Maniküre“. Sowohl die Obstbäume als auch die Zierbäume erhielten einen fach- und sachkundigen Schnitt. Bei den Bäumen konnte man hinterher deutliche Unterschiede in den Baumkronen erkennen. Eine Erle auf dem Gelände hat eine eindeutig andere Form erhalten als der Pflaumenbaum daneben. Fachberater Franz-Josef Krakowiak betonte die Wichtigkeit des richtigen Lichteinfalls. Während im Monat zuvor der Obstbaumschnitt in einer Fachberatung erklärt worden war, erkannte man nun auch die Unterschiede der einzelnen Bäu-

me anhand der Baumkronen. Die eindeutig zu erkennende Spindelform der Buche erfreut jeden Naturfreund, wenn er zum Himmel empor schaut.

Der Fachberater des Bzv. Recklinghausen, Franz-Josef Krakowiak, verlieh den Bäumen in gekonnter Weise eine ästhetische und den Standortbedürfnissen entsprechende Form. Er verspricht, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Maria Althaus, Presse

Kgv. „Jungfernheide“

Hochzeitglückwünsche

Überraschende Gratulanten erschienen am Samstag, dem 12. April, in der Parzelle Nr.1 im Kgv. „Jungfernheide“ in Recklinghausen-Süd. Der Bzv. Recklinghausen hielt seine Mitgliederversammlung im Vereinshaus der Kleingartenanlage ab. Zu den geladenen Gästen gehörten unter anderem der Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, Wolfgang Pantförder, und der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer, Christoph Tesche. Trotz Termindrucks brauchte die Vorsitzende des Kgv. „Jungfernheide“, Ulrike Straßer, keine großen Überredungskünste, um die beiden Stadtherren dazu zu bewe-



Herausgeputzt wurden auch die Bäume: Der Bezirksverbands-Fachberater beschneidet einen Baum auf dem Vereinsgelände!



Hoher Besuch zur Hochzeit im Kgv. „Jungfernheide“ (v.l.): Stadtkämmerer Christoph Tesche, Sascha Knapik, Amelia Bieniek-Knapik, Vorsitzende Ulrike Straßer, Bürgermeister Wolfgang Pantförder



gen, spontan eine Hochzeitsgesellschaft zu überraschen.

Die jungen Brautleute, Amelia Bienieknapik und Sascha Knapik, sind frisch gebackene Kleingärtner. Sie staunten nicht schlecht, als die Vertreter der Stadtspitze Recklinghausens auf einmal vor ihnen standen. Gerade mal zwei Monate lang stolze Besitzer einer Parzelle und dann schon gleich so ein hoher Besuch! Sie freuten sich sehr über die Glückwünsche und konnten ihre Hochzeit bei bestem Wetter auf ihrer Parzelle feiern. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an Herrn Pantförder und Herrn Tesche, die sofort dazu bereit waren, diesen kleinen spontanen Überfall mitzumachen.

Ulrike Straßer, Vorsitzende

Bezirksverband Rheine der Kleingärtner e.V.

Helmut Schmidt
Peterstr. 9–11, 48429 Rheine
Tel. 05971/8 45 89
Kleingartenbzw.rheine@t-online.de

Bezirksverband Rheine mit neuem Vorstand

Mit dem Startschuss für die Gartensaison herrschte bei vielen Kleingärtnern bereits freudige Aufbruchstimmung. Der Bezirksverband der Kleingärtner Rheine-Lotte-Wersen-Ibbenbüren wählte anlässlich seiner jüngsten regulären Mitgliederversammlung fast den kompletten Vorstand neu.

Das neue Vorstandsteam bilden Günter Liebich (stellv. Vorsitzender), Ralf Heen (Beisitzer), Christa Lohmann (Kassiererin), Brunhild Hoppmann (Frauenfachberaterin), Hermann Raszka (Fachberater), Helmut Schmidt (Vorsitzender), Elvira Niemann (Schriftführerin) sowie Uwe Balters (Beisitzer).



Das neue Vorstandsteam des Bzv. Rheine bilden (v.l.): Günter Liebich (stellv. Vorsitzender), Ralf Heen (Beisitzer), Christa Lohmann (Kassiererin), Brunhild Hoppmann (Frauenfachberaterin), Hermann Raszka (Fachberater), Helmut Schmidt (Vorsitzender), Elvira Niemann (Schriftführerin) sowie Uwe Balters (Beisitzer).

Hoppmann (Frauenfachberaterin), Hermann Raszka (Fachberater), Helmut Schmidt (Vorsitzender), Elvira Niemann (Schriftführerin) sowie Uwe Balters (Beisitzer).

Der neue Vorsitzende, Helmut Schmidt, bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen der Wahlversammlung. Er werde sich mit dem Vorstandsteam engagiert für die Interessen der zwölf im Bezirksverband organisierten Kleingärtnervereine einsetzen.

Elvira Niemann, Schriftführerin

Bezirksverband Soest der Kleingärtner e.V.

Rainer Hickmann
Meister-Conrad-Str. 38
59494 Soest
Tel. 0 29 21/76 76 67
www.kleingarten-soest.de

Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Soest

Für den 04.04.2014 hatte der Vorsitzende des Bzv. Soest der Kleingärtner zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Wichtiger Tagespunkt war die Neuwahl des stellv. Vorsitzenden. Nach 41 Jahren als Stellvertreter legte Gartenfreund Klaus Beßler mit nun 86 Jahren sein Amt nieder.

Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden, in dem insbesondere die Gartenbegehungen in den angeschlossenen Vereinen hervorgehoben wurden, erklärte Gartenfreund Hickmann stolz, dass der Bezirksverband dem Spendenaufruf des Bundesverbandes der Gartenfreunde für die Flutopfer in den betroffenen Gebieten mit 1043,- Euro



Nach 41 Jahren als stellvertretender Vorsitzender des Bzv. Soest legte Gfd. Klaus Beßler mit nun 86 Jahren sein Amt nieder (v.l.): K. Beßler, R. Hickmann.

folgen konnte. Für diese Unterstützung bedankte er sich bei allen Beteiligten, insbesondere aber bei den Vorständen für ihr Engagement. Nach dem Kassenbericht wurde dem Vorstand einstimmig Entlassung erteilt. Dank der Vorgespräche im Vorstand gelang es, als neuen stellvertretenden Vorsitzenden den bisherigen Kassierer des Bezirksverbands, Werner Tielo, zu finden. Neuer Kassierer wurde Gartenfreund Michael Greune aus dem Kgv. „Soest-Süd“. Beide nahmen die Wahl an.

Zum Abschluss ehrte Gfd. Hickmann noch Gfdn. Helga Scharfe vom Kgv. „Bad Sassendorf“ für ihre herausragende Leistung für das Kleingartenwesen mit der „Silbernen Ehrennadel“. Gfd. Klaus Beßler wurde für seine langjährige Mitarbeit im Bezirksverband zum Ehrenmitglied ernannt.

Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzbv-kleingarten-waf.de
www.bzbv-kleingarten-waf.de

Das Gartenjahr 2014 hat begonnen

Am 15.03.2014 konnte der Vorsitzende Rolf Rosendahl im Vereinsheim „Zur Quelle“ des Kgv. „Ahlen-Dolberg“ die Vertreter der 22 angeschlossenen Vereine zur ersten erweiterten Vorstandssitzung des Bezirksverbandes im Jahre 2014 begrüßen. Besonders begrüßte er den Landtagsabgeordneten Henning Rehbaum.

Auf Einladung des Bezirksverbandes stellte sich MdL Henning Rehbaum den Vertretern der angeschlossenen Vereine persönlich vor. Er berichtete von seinen Aufgaben und Arbeiten im Landtag. Er versprach den Kleingärtnern, sich im Landtag für ihre Belange einzusetzen.

Nachdem Schriftführer Peter Vogt das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung vom 07.12.2013 verlesen hatte, stellte der Geschäftsführer Norbert Klunkelvoth den Kassenbericht 2013 und den Haushaltsplan 2014 vor und erläuterte diese ausführlich.

Zu der Vorbereitung der Wahlen zur Mitgliederversammlung am 12.04.2014 wurde Folgendes mitgeteilt: Turnusmäßig steht in diesem Jahr die Wahl des Schriftführers an. Der Vorstand schlägt eine Wiederwahl von Peter Vogt vor, dem sich die Anwesenden mit ihrem Votum anschließen.

Der Vorsitzende Rolf Rosendahl berichtete über die Vorstands-/Fachberaterschulung im Februar dieses Jahres, die sehr gut besucht war. Ferner berichtete er von den Vorführungen zum praktischen Obstbaumschnitt. Er stellte fest, dass die Beteiligung viel größer ist, wenn in der Presse diese Termine bekannt gegeben werden.

Für den Einzelgartenwettbewerb 2014 stellen die Vereine „Ahlen-Goldener Erntekranz“, „Oelde-Beningloh“ und „Beckum-Butterkamp“ (neu hinzugekommen) die Prüfungskommissionen.

Die Schulungsfahrt am 14.06.2014 zur Attahöhle und Biggensee ist bereits ausgebucht.

Das Erntedankfest wird am 27.09.2014 im „Hof Münsterland“ gefeiert. Für das Dekorieren der Bühne stellt sich der Kgv. „Ahlen-Ost“ zur Verfügung.

Nach der Beantwortung einiger Fragen aus der Versammlung schloss der Vorsitzende Rolf Rosendahl die harmonisch verlaufene Sitzung. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und bei den Mitgliedern des Bezirksverbandes für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr.

Werner Vieting,
Medienbeauftragter

Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes des Kreises Warendorf hieß der Vorsitzende des Verbandes, Rolf Rosendahl, die Delegierten der 22 angeschlossenen Vereine in Beckum herzlich willkommen. Besonders begrüßte er den



Erste erweiterte Vorstandssitzung des Bezirksverbandes Kreis Warendorf.

Landrat des Kreises Warendorf, Dr. Olaf Gericke, und den Bürgermeister der Stadt Beckum, Dr. Karl-Uwe Strothmann. Als neuen Vorsitzenden stellte er Hans-Jürgen Schulze vom Verein „Zur Quelle“ aus Ahlen-Dolberg den Anwesenden vor.

Landrat Dr. Olaf Gericke überbrachte die Grüße vom Kreistag und der Verwaltung des Kreises Warendorf. Er machte deutlich, dass die Kleingärtner einen großen Beitrag zur Integration im Kreis leisten. In kaum einer anderen Vereinsform gibt es Menschen aus so vielen unterschiedlichen Herkunftsländern, die das gleiche Hobby miteinander teilen. Auch leisten sie einen wichtigen Lehrbeitrag für ihre Kinder, denn viele Kinder wissen gar nicht, wie das Gemüse, welches sie täglich essen, entsteht.

Der Bürgermeister der Stadt Beckum, Dr. Karl-Uwe Strothmann, überbrachte die Grüße der Stadt und machte deutlich, dass die Kleingärten ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Kreises und unserer Städte sind. Kleingärtner erfüllen mit der Pflege ihrer Anlagen gleichermaßen soziale, ökologische und städtebauliche Aufgaben.

Es ist daher nicht nachvollziehbar, warum die Landesregierung die Zu-

schüsse für das Kleingartenwesen so radikal gekürzt hat!

Rolf Rosendahl informierte die Anwesenden in seinem Rechenschaftsbericht über die durchgeführten Maßnahmen im vergangenen Jahr. So berichtete er über die erweiterten Vorstandssitzungen, die Schulungsfahrten, über die durchgeführten Schulungen im Obstbaumschnitt sowie die Fachberater- und Vorstandsschulungen und die Gespräche mit Vertretern der Politik.

Besonders hob er dabei den guten Kontakt zu Herrn Sendker, MdB, hervor, denn trotz eines vollen Terminkalenders nimmt sich Herr Sendker immer Zeit für ein Gespräch. Dafür sprach Rolf Rosendahl einen besonderen Dank an Reinhold Sender aus. Außerdem sprach er den sehr guten Kontakt zum Landtagsabgeordneten Henning Rehbaum an, da dieser sich ebenfalls für die Belange der Kleingärtner einsetzt. Aber auch zu den Kommunalpolitikern von Städten und Gemeinden besteht im Kreisgebiet ein guter Kontakt. Ein besonderes Lob sprach Rolf Rosendahl den engagierten Mitarbeitern der Kommunen aus, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Vereine oft unbürokratisch unterstützen.

Am Schluss seines Berichtes bedankte sich der Bezirksverbandsvorsitzende Rosendahl bei den Vorständen der Vereine für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Geschäftsführer des Verbandes, Norbert Klunkelvoth, gab den Anwesenden einen hervorragenden und ausgeglichenen Kassenbericht für das Jahr 2013 und einen Haushaltsplan für 2014. Die Kassenprüfer bestätigten den Bericht, und dem Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes wurde von den Delegierten einstimmig entsprochen.

Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder Peter Vogt als Schriftführer einstimmig in seinem Amt. Als Ersatzkassenprüfer wurde Mario Thole (Verein „Ostbevern“) gewählt.

Da für das Amt des Fachberaters noch kein geeigneter Nachfolger/in gefunden wurde und auch aus der Versammlung kein Vorschlag gekommen ist, bleibt das Amt vorerst vakant.

Zum Abschluss der sehr harmonisch verlaufenen Versammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den Vorständen der Vereine und den Delegierten für die aktive Mitarbeit und wünschte ein gutes Erntejahr 2014.

Werner Vieting,
Medienbeauftragter

Kgv. „Ahlen Steinbrückenkamp“

Ehrung bei der Jahreshauptversammlung

Nachdem die „offiziellen Regularien“ der Jahreshauptversammlung 2014 erledigt waren, hatte der Vorstand noch eine Überraschung für die Mitglieder: Es gab noch Glückwünsche zum 25-jährigen und zum 40-jährigen Vereinsjubiläum.

So hatte im Jahr 1988 Marie-Luise Fiedler zusammen mit ihrem Mann

Wolfgang die Parzelle Nr.13 übernommen und bewirtschaftet diese bis heute. Seit dem Tod des Ehemannes Wolfgang bearbeitet Marie-Luise den Garten alleine, wobei bei schweren Arbeiten einige Gartennachbarn gerne aushelfen.

Am 01.08.1973 haben Anni und Karl Mäde die Parzelle Nr.18 übernommen. Seit nunmehr 40 Jahren sind die Eheleute in ihrem Garten aktiv und freuen sich, wenn die eigenen Kinder, die in der Kleingartenanlage groß geworden sind, nun mit ihren Kindern zum Besuch in der Parzelle vorbei kommen.

Vorsitzender Frank Lindemann und seine Stellvertreterin Dagmar Heller bedankten sich bei den Jubilaren für die Treue zum Verein und übergaben ihnen eine Urkunde und ein kleines Präsent. Sie wünschten ihnen, noch viele Jahre aktiv in der Gartenanlage zu sein.

Kgv. „Beckum Im Himmelreich“

Friedhelm Beste wieder Vorsitzender im „Himmelreich“

In der Jahreshauptversammlung des Kgv. „Im Himmelreich“ Beckum, am 25.03.2014, wurde der bisherige Vorsitzende Friedhelm Beste wieder einstimmig für vier Jahre als Vorsitzender des Vereins gewählt. Fernerhin wurde die Beisitzerin Elfriede Vieting ebenfalls wieder in den Vorstand gewählt. Als Ersatzkassenprüfer wurde Albert Spirawski gewählt.

Besonders begrüßen konnte der Vorsitzende Friedhelm Beste auch den Bezirksverbandsvorsitzenden des Kreises Warendorf, Rolf Rosendahl.

In seiner Begrüßungsansprache überbrachte er die Grüße des Bezirksverbandes und berichtete über die Aufgaben des Verbandes sowie



Mitgliederversammlung des Bzv. „Kreis Warendorf“ (v.l.) Gregor Schweins, stellv. Vorsitzender, Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister von Beckum, Rolf Rosendahl, Vorsitzender (stehend), Dr. Olaf Gericke, Landrat Kreis Warendorf, Herr Katthöver, Mitarbeiter der Stadt Beckum (Stadtplanung), Norbert Klunkelvoth, Geschäftsführer, Peter Vogt, Schriftführer



Geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde des Kgv. „Ahlen Steinbrückenkamp“ (v.l.): Dagmar Heller, Anni und Karl Mäde, Marie-Luise Fiedler und Frank Lindemann



(v.l.): Rolf Rosendahl, Vorsitzender Bzv. Kreis Warendorf, Friedhelm Beste, Vorsitzender Kgv. „Im Himmelreich“ Beckum, Paul Fritsch, stellv. Vorsitzender Kgv. „Im Himmelreich“ Beckum, Axel Rohwedder, Kassierer Kgv. „Im Himmelreich“ Beckum.

über geplante Veranstaltungen und sonstige Termine in 2014.

Besonders hob er den Anlagenwettbewerb 2013 des Bezirksverbandes hervor, bei dem die Anlage „Im Himmelreich“ wieder einmal den 1. Platz belegt hatte. Er bemerkte, dass sich der Verein „Im Himmelreich“ dadurch auszeichne, dass es hier keine Lauben gebe, die die zulässige Größe überschreiten. Des Weiteren wird in dieser Anlage noch sehr viel Wert auf den Anbau von Obst und Gemüse gelegt. Auch Partyzelte sucht man hier vergebens. Dann kommt noch der sehr gute Allgemeinzustand der Anlage hinzu sowie der einheitliche Heckenchnitt.

Das alles und das gepflegte Umfeld sind die positiven Kriterien der Anlage in den letzten acht Jahren, in denen sie als Siegeranlage im Kreis Warendorf ausgezeichnet wurde. Über die Vereinstätigkeiten berichtete der stellv. Vorsitzende Paul Fritsch. Einen ausgeglichenen Kassenbericht trug der Kassierer Axel Rohwedder vor. Die Kassenprüfer Lilo Wewer und Alfred Daniel be-

scheinigten dem Kassierer eine ordnungsgemäße und einwandfrei geführte Kasse. Sie beantragten die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstands. Die Mitglieder erteilten einstimmig die Entlastung.

Zum Schluss wurden noch die Vereinsarbeiten und die Termine für das Jahr 2014 angesprochen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung und wünschte allen ein gutes und ertragreiches Gartenjahr 2014.

Werner Vieting, Schriftführer

Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose)

Der Wiederaufbau hat begonnen

Wie alle Jahre im Frühjahr hatten die Sendenhorster Kleingärtner in der Vereinsanlage die Gemeinschaftsarbeit dazu genutzt, Wege, Plätze und Blumenbeete zu reinigen, und die ersten Schritte unternommen, die Vereinsanlage wieder in einen ansehnlichen Zustand zu bringen.

Dem neuen Vorsitzenden Helmut Jarosch und dem Gartenobmann Jan Böhm ist es gelungen, die Mitglieder wieder zu motivieren, die nun nach einem katastrophalen vergangenen Jahr mit vielen Unsicherheiten durch den Großbrand an der Raiffeisen-Genossenschaft neuen Mut schöpfen. Die Brandruinen sind schon im letzten Herbst entfernt worden, die Umweltbehörde des Kreises Warendorf gab grünes Licht, und auch bisher leer stehende Parzellen sind zum Großteil wieder vergeben an neue Kleingärtner aus Sendenhorst. Gerade hierüber freut sich der Vorstand, denn neue Mitglieder mit Kindern sind immer willkommen und sorgen für frischen Wind im Vereinsleben.

Ob die Rasenflächen oder die Zierrpflanzenbeete – alles wurde in Augenschein genommen, und die Arbeit von über 30 Mitgliedern ist

nicht zu übersehen. Der Hauptweg in der Anlage soll noch eine neue Splittschicht bekommen, die auch bei Regenwetter eine Matschschicht verhindert.

Ab sofort können die Sendenhorster Bürger wieder einen Spaziergang durch die Anlage machen, da sie auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist; eventuell findet der eine oder andere Besucher noch Gefallen am Gärtnern, oder es ist einfach der Aufenthalt in schöner Umgebung.

Als Ziel für dieses Gartenjahr wurde eine gute Platzierung im kreisweiten Wettbewerb unter allen Kleingartenanlagen im Bezirk Warendorf-Ahlen ausgegeben, was angesichts der umfangreichen Pflegearbeiten durchaus möglich ist. Es gibt noch viel zu tun, die Kleingärtner packen es an!

Hubert Klar, stellv. Vorsitzender



Die Sendenhorster Kleingärtner haben in der Vereinsanlage die Gemeinschaftsarbeit dazu genutzt, Wege, Plätze und Blumenbeete zu reinigen und die ersten Schritte unternommen, die Vereinsanlage wieder in einen ansehnlichen Zustand zu bringen.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Uwe Hellwig, Kgv. „Reinkenwiese“
Gerhard Pfleger, Kgv. „Oldentrup“

Bottrop

Gisela Sawinski, Kgv. „Nappenfeld“

Dortmund

Hartwig Gaßner, GV. „Grüne Tanne“
Horst Falkner, GV. „Im Massbruch“
Egon Zyber, GV. „Westrich“

Gelsenkirchen

Winfried Grimm, Kgv. „Buer-Erle“
Friedhelm Karkut, Kgv. „Buer-Erle“
Dieter Mölleck, Kgv. „Buer-Löchter“
Horst Waller, Kgv. „Emschertal“
Franz-Josef Kitscha, Kgv. „Emschertal“
Karl-Heinz Semrau, Kgv. „Gelsenkirchen-Süd“
August Faber, Kgv. „Gelsenkirchen-Süd“
Inge Bauke, Kgv. „Schachtenanlage Scholven“
Hans Kowalski, Kgv. „Schwarzühle“
Werner Imhorst, Kgv. „Wiehagen“

Herford

Armin Borcherd, Kgv. „Friedenstal“

Herne-Wanne

Jürgen Schwarzfeld, Kgv. „Wanne Süd“
Roland Kohl, Kgv. „Im Dreieck“

Iserlohn

Adam Joswig, Kgv. „Sonnenhöhe“

Minden

Kurt Gudel, Kgv. „Bärenkämpfen“

Münster

Gerda Kollenberg, Kgv. „Ketteler“

Angelika Sondermann, Kgv. „Ketteler“
Ferdinand Sondermann, Kgv. „Ketteler“
Edmund Hentschel, Kgv. „Martini“
Wolfgang Vaegs, Kgv. „Südhöhe“

Paderborn

Ferdinand Schurek, Kgv. „Schloß Neuhaus“

Rheine

Peter Koning, Kgv. „Dorenkamp“, Rheine

Ehre ihrem Andenken